



VVO



Zwischenstand Ausbau Schießanlage Alsfeld

s. 6-7 **Absichtserklärung zur Erweiterung**

Weltmeisterschaft PPC 1500 in Schweden

s. 23-24 **Roman Hauber erzielt neue Bestleistung**

Tag der offenen Tür in Trügleben

s. 13-14 **Tausende feiern mit dem BDMP e.V.**

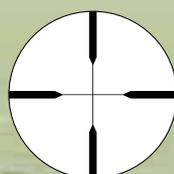
analytikjena



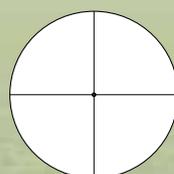
Erfolg durch Präzision

DOCTER[®] sport 8-25x50

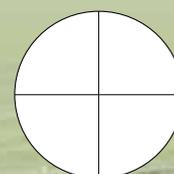
- 4-linsiges Hochleistungsobjektiv
- Absehen in der Okularbildebene
- 1" Mittelrohr
- Parallaxenausgleich



Plex



Dot



Crosshair



Geschätzte Mitglieder des BDMP e.V.,

beginnen möchte mein heutiges Vorwort mit der Glanzleistung aus dem Bereich des Kurzwaffensports: die Weltmeisterschaft PPC 1500 2015, ausgetragen in Schweden, ist vorüber und der BDMP hat wieder einmal „abgeräumt“. Roman Hauber, der bereits 2011 mit 2mal 1495 die Sportwelt ins Staunen brachte, hat sich noch einmal gesteigert und 3 Ringe zugelegt. Für die Nicht-PPCler: 150 Schuss im Kal. .38 Spec. auf Distanzen von 7 bis 50 Metern, in 4 verschiedenen Stellungen, dazu mit rechter und linker Hand zu schießen, und dann nur 2mal die 10 zu verfehlen, ist eine kaum nachvollziehbare Leistung, die uneingeschränkte Hochachtung und größten Respekt verdient. Lieber Roman, ich möchte Dir im Namen aller Schützen ganz herzlich zu dieser Meisterleistung gratulieren. Du bist ein Repräsentant unseres Sports und unseres Verbandes, wie man sich ihn vorbildlicher nicht vorstellen kann.

Selbstverständlich gilt unser Dank allen BDMP-Schützen, die unseren Verband ebenfalls hervorragend repräsentiert haben.

Am Wochenende 22./23. August haben wir unseren 2. Charity Cup ausgetragen. 125 Starter sind an beiden Tagen dieses noch jungen Cups angetreten und haben mit 430 Starts bei sehr interessanten Disziplinen zum sozialen Engagement des BDMP beigetragen. Der Reinerlös von 2.500 € geht in diesem Jahr an das Kinderhospiz Balthasar in Olpe, verbunden mit der Hoffnung, die anspruchsvolle Hospizarbeit in der Sterbebegleitung von Kindern und Jugendlichen ein wenig unterstützen zu können.

Das Thema dieser Tage aber ist die geplante Erweiterung der Schießanlage Alsfeld hin zu einem Schießleistungszentrum, das auch die Austragung von großen nationalen und internationalen Wettkämpfen möglich machen soll. Im Inneenteil ist hierzu eine Absichtserklärung des Präsidiums abgedruckt.

Das Präsidium, der Bundesbeirat und alle im Wettkampfsport engagierten Mitglieder halten diesen Ausbau für zwingend erforderlich.

Warum Alsfeld? Die Schießanlage Alsfeld ist bereits im Eigentum des BDMP und bietet genügend Fläche für eine Erweiterung. Es muss kein Baugrund erworben bzw. zugekauft werden. Darüber hinaus ist Alsfeld eine im Betrieb befindliche und behördlich zugelassene Schießanlage. Es muss nicht bei „Null“ angefangen werden. Die Errichtung einer neuen offenen Schießsportanlage auf der grünen Wiese ist heute nahezu unmöglich, da die erforderlichen Genehmigungen -zumindest in Teilen- nicht erreichbar sind. Die Erweiterung einer eigenen Anlage ist die attraktivste -weil bereits mit Infrastruktur ausgestattet- und gleichzeitig auch kostengünstigere Alternative. In unserer Mitgliederbefragung wird z.T. die Meinung vertreten, man würde Geld an falscher Stelle ausgeben. Dem entgegne ich: Nein, ganz im Gegenteil, es handelt sich um eine Investition in die Zukunft unseres Verbandes und des Schießsports. Andere sehen in einer Mehrbelastung von 0,90 € pro Monat den privaten finanziellen Exitus. Ich will auf dieses Argu-



Dieter Graefrath
Präsident
e-mail: praesident@bdmp.de

ment gar nicht weiter eingehen. Oder es werden „Man soll stattdessen...“-Argumente vorgebracht, die allesamt kleine regionale Lösungen zum Ziel haben. Wie Bitteschön soll der Verband dann große Wettkämpfe abhalten? Regionale Stattdessen-Vorhaben waren und sind nicht das Thema und standen und stehen nicht zur Debatte. Die Zukunft unseres Verbandes und des Schießsports gilt es glaubwürdig zu sichern. Die Herausforderungen werden mit großer Sicherheit früher oder später auf uns zukommen. Wir müssen uns jetzt dafür rüsten und nicht panisch agieren, wenn sich das hoch politisch besetzte Spannungsfeld von Sport und privatem Waffenbesitz erneut seinen Weg in die politische Tagesordnung gebahnt hat. Weitsicht heißt die Devise. Zudem sind die Zinsen niedrig, Bauvorhaben können nur teurer werden, wenn wir nicht heute die Möglichkeit beim Schopfe packen. Man muss bei solchen Vorhaben über den Tellerrand hinwegsehen und die Aufgabenstellung an den Dachverband meistern. Nur dann haben regionaler Schießsport und privater Waffenbesitz die (über) lebenswichtige Grundlage.

Eine kritische Sichtweise zum jetzigen Zeitpunkt ist verständlich und nachvollziehbar, Stillstand im Verbandsleben jedoch kontraproduktiv und langfristig gefährlich.

Der BDMP ist und bleibt ein starker Verband.

Dank Euch!

Euer

Dieter Graefrath

*Das Bewährte erhalten
und das Neue versuchen.*

Mitteilungen des Präsidiums / Aus der Arbeit des Präsidiums

Vorwort des Präsidenten	3
Absichtserklärung zur Erweiterung Schießanlage Alsfeld	6-7
2. Charity Cup des BDMP e.V.	8
Aufruf Sammlung von Adressen	9
Ankündigung Videos unserer Disziplinen	9
Tag der offenen Tür in Trügleben	13-14

Mitteilungen der Bundesgeschäftsstelle

Jubilare	10
Sportpass 2016	11-12

Mitgliederservice

Kooperationspartner	18
---------------------	----

Sport International

World Police and Fire Games 2015 in Fairfax	15-16
German Open Flinte in Alsfeld	17
Imperial Meeting in Bisley	19-21
Shooting Career Jo Wright	22
WM PPC 1500 in Haksjöbanan	23-24
Jersey 2015	25-26

MÜLLER MANCHING
Die Schießbrillen-Spezialisten
6 Meister mit über 15 000 Anpassungen



Einfach Hebel schwenken
und Glas entnehmen



Dynamik-Schießbrille
Leicht und robust - auswechselbare Glasränder aus Titan

www.mueller-manching.de

Infos im WEB oder bei BRILLEN MÜLLER Tel. 08459 2324 Ingolstädter Str. 30 85077 Manching

Sport National

Deutsche Meisterschaft PPC 1500 in Phillipsburg	27-28
Deutsche Meisterschaft Skeet in Baumholder	29-30
Niedersachsen-Bremen:	
Landesmeisterschaft .30 M1 in Boitzen	31
Landesmeisterschaft ZG 2 +ZG 3 in Hohenborn	32
Landesmeisterschaft ZG 5 in Boitzen	33
3. Klaus Brand Gedächtnispokal	34
Rheinland-Pfalz:	
Landesmeisterschaft 1500 in Queidersbach	35+36
Landesmeisterschaft 50 + 100 m in Ludwigshafen	36
Thüringen:	
Wettkämpfe und Training in Trügleben	37-41
Sachsen:	
Einladung Landesdelegiertentag Sachsen	42-43
Berlin-Brandenburg:	
Zum 20. Gründungstag der SLG Ruppiner Land e.V.	44

Allgemein

Impressum	5
Anzeigen	44
Traueranzeigen	45
An-/Verkauf	46

Impressum

Herausgeber
 Präsidium des Bundes der Militär- und
 Polizeischützen e.V.
Bundesgeschäftsstelle
 Grüner Weg 12
 D-33098 Paderborn
 Telefon: 05251 298742-0
 Fax: 05251 298742-29
 E-Mail: office@bdmp.de
 www.bdmp.de
 Die Bundesgeschäftsstelle erreichen Sie
 Mo, Di, Mi & Fr: von 9.30-16.30 Uhr
 Do: von 9.30-18.00 Uhr
Redaktion
 Präsidium
Realisation und Druck
 braun-network GmbH
 Benzstraße 5
 57290 Neunkirchen
 Telefon: 02735 61978-0
 Fax: 02735 61978-15
 E-Mail: satz@braun-network.com
 www.braun-network.com
Erscheinungsweise
 quartalsweise

Für unaufgeforderte Manuskripte und
 Fotos kann keine Gewähr übernom-
 men werden. Mit Namen und Signatur
 gekennzeichnete Artikel stellen nicht
 unbedingt die Meinung der Redaktion
 dar. In dringenden Angelegenheiten ist
 ein Kontakt über die Geschäftsstelle
 möglich.
 Die V₀ kann zu einem Bezugspreis von
 2,- Euro von jedermann bezogen wer-
 den. Für Mitglieder ist der Preis im Mit-
 gliedsbeitrag enthalten.

In eigener Sache
 Die V₀ dient der Veröffentlichung von
 Berichten über Wettkämpfe, Gründun-
 gen von Schießleistungsgruppen, Mit-
 benutzung, Kauf, sonstigen Erwerb von
 Schießständen und dergleichen sowie
 von kostenlosen privaten Kleinanzeigen
 für BDMP-Mitglieder.
 Irrtümer sind vorbehalten und sämtli-
 che Angaben ohne Gewähr!
 Nachdruck, fototechnische Wiederga-
 be sowie sonstige Vervielfältigungen
 oder Übersetzungen der Texte, auch
 auszugsweise, sind nur mit der Geneh-
 migung des Präsidiums des BDMP e.V.
 gestattet. Gewerblichen Interessenten
 wird auf Wunsch die Anzeigenliste zuge-
 sandt. Aus gegebener Veranlassung wei-
 sen wir darauf hin, dass für die Inhalte
 der Anzeigen der Inserent eigenverant-
 wortlich ist. Weder die Redaktion noch
 der BDMP e.V. fordert die Mitglieder/
 Leser auf, gegen bestehendes Recht zu
 verstoßen.



Absichtserklärung des Präsidiums zur Erweiterung der Schießanlage Alsfeld

Sehr geehrte Mitglieder des BDMP e.V.,

auf dem Bundesdelegiertentag im Mai d.J. habe ich gegenüber den Mitgliedern erstmals die Absicht vorgestellt, die Schießanlage Alsfeld auszubauen und dadurch für Wettkämpfe bis hin zu Weltmeisterschaften tauglich zu machen. Auch habe ich in diesem Zusammenhang dargestellt, warum Präsidium und Bundesbeirat diese Erweiterung für erforderlich halten.

Auf Wunsch aus der Mitte des Delegiertentages hat das Präsidium die Mitglieder gebeten, zu diesem Vorhaben Stellung zu nehmen. Viele Rückmeldungen haben uns seither erreicht.

Die Meinungen reichen -wie nicht anders erwartet- von totaler Ablehnung bis hin zu euphorischer Begeisterung. Da die Umfrage noch läuft und somit nicht abschließend ausgewertet werden konnte, der Redaktionsschluss dieser Ausgabe aber bereits vorüber ist, möchte ich ein erstes Feedback geben. Zum einen, weil eine erste Übersicht der vorgebrachten Argumente gegeben, zum anderen der wahrscheinliche weitere Fortgang nach heutigem Sachstand dargestellt werden soll.

Zur Klarstellung. Ein Ausbau der Schießanlage Alsfeld dient in erster Linie der Versorgung des Verbandes mit einer Wettkampfanlage, die -mit ausreichender Kapazität ausgestattet- dem BDMP bei der Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben für einen anerkannten Verband dient. Eine bundesweite flächendeckende Versorgung mit Schießstätten, wie sie teilweise gefordert wird, war zu keiner Zeit das Ziel dieses Vorhabens. Eine solche flächendeckende Versorgung wäre selbst bei einer Vervielfachung des Mitgliedsbeitrags nicht umsetzbar, da weder geeignete Grundstücksflächen/Liegenschaften in ausreichender Zahl zur Verfügung stünden, noch die erforderlichen Genehmigungen in der benötigten Zahl erteilt würden. Auch wäre die Zielsetzung, nämlich die Ausrichtung großer Wettbewerbe, durch viele kleine Anlagen in der Fläche nicht realisierbar. Nein, hier geht es um die Bestandssicherung unseres Verbandes und um nichts Anderes. Entwickelt sich der Verband nicht an den sich verändernden Anforderungen weiter, kommt dies dem Beginn stetiger Rückschritte gleich. Das ist für einen modernen Verband der falsche Weg.

Den zum Teil eingebrachten Hinweisen, dass eine solche Anlage nur einem kleinen Teil der Mitglieder zur Verfügung stehen würde, kann nur entgegnet werden, dass dies bei immobilien Anlagen nun einmal so ist. Weder unter die Anlage in Alsfeld noch sonst wo lassen sich Rollen montieren, um sie regional allen Mitgliedern gleichermaßen zur Verfügung zu stellen. Regionale Versorgung ist -wie schon erwähnt- nicht das Thema.

Warum Alsfeld? Alsfeld bietet neben seiner idealen zentralen Lage den Vorteil -50 Km von der geographischen Mitte Deutschlands-, dass hier keine neue Schießstätte geschaffen werden muss, sondern eine genehmigte bestehende auf bereits im Eigentum befindlichem Grund erweitert werden kann. Der Kostenvorteil dabei ist immens, bedenkt man ein Investitionsvolumen von noch immer 2,7 Mio. Euro. Der sportliche Vorteil, verbunden mit der Unabhängigkeit in Bezug auf Schießstätten, kaum bezifferbar. Dies bedeutet nicht, dass nun jegliche Wettkämpfe in Alsfeld stattfinden müssen. Zielsetzung einer Erweiterung der Anlage in Alsfeld ist, den BDMP in die Lage zu versetzen, jederzeit Wettkämpfe auf nationaler und internationaler Ebene in seinen genehmigten Disziplinen planungssicher und eigenständig durchführen zu können. Nicht berührt hiervon sind Disziplinen wie F-Class oder Skeet.

Zum jetzigen Zeitpunkt zeichnet sich ein Pro zum Ausbau der Anlage Alsfeld ab. Die Gründe für einen Ausbau überwiegen. Schießanlagenbau in Deutschland -auch dies ist kein Geheimnis- erfordert ein erhebliches finanzielles Engagement. Die Solidargemeinschaft ist gefordert. Eine zweckgebundene Anhebung des Mitgliedsbeitrages in Höhe von rd. 0,90 €/Monat bzw. 11 €/Jahr sollte für ein solch großes Vorhaben ein verschmerzbares Opfer sein, ohne hier wieder den Vergleich zu den Preisen für Waffen und Munition zu bemühen.

Wie gegenüber dem Bundesdelegiertentag bereits dargestellt, ist nach rd. 4 Jahren intensiver Arbeit Antragsreife erreicht. Mit einem Umfang von 17 Aktenordnern kann der Bauantrag eingereicht werden. Die Finanzierung ist -dank vorhandener Sicherheiten- über ein KfW-Darlehen ebenfalls zugesichert.

Zur Gegenfinanzierung ist die auf 15 Jahre befristete zweckgebundene Anhebung des Mitgliedsbeitrages um 11 €/Jahr erforderlich. Da ein Beschluss durch den Bundesdelegiertentag für eine solche Anhebung bis Jahresende nicht mehr eingeholt werden kann, bleibt nur der Weg über § 6 Abs. 2 Satz 2 der Satzung, nach dessen Regelung das Präsidium berechtigt ist, innerhalb seiner Amtsperiode eine Änderung der Aufnahmegebühr sowie des Jahresbeitrages um höchstens 20 % der jeweils gültigen Sätze zu beschließen. Das Präsidium beabsichtigt, diesen Weg zu beschreiten und den Jahresbeitrag um rd. 17 % anzuheben.

Gleichwohl erreichten uns einige Ankündigungen, die Mitgliedschaft im Falle einer Beitragsanhebung zu kündigen. Beitragserhöhungen lösen nach unserer Satzung kein Sonderkündigungsrecht aus, so dass nur eine ordentliche Kündigung infrage kommt.

Um die hierzu festgeschriebene Frist (31.10.) einhalten zu können, hat sich das Präsidium dazu entschlossen, der Ankündigung des weiteren Vorgehens Vorrang vor einer ausführlichen Auswertung der eingegangenen und weiterhin eingehenden Rückmeldungen zu gewähren. Die Auswertung der Rückmeldungen ist zeitaufwändig und kann bis zur Drucklegung dieser Ausgabe nicht geleistet werden.

Auf Grund der großen Chance für den Verband -und nur um diesen geht es hier- appelliert das Präsidium im Namen aller Sporttreibenden an die Mitglieder, eine evtl. Aufgabe der Mitgliedschaft eingehend zu überdenken. Gerade der gewachsene Zusammenhalt innerhalb des Verbandes, frei von privaten wirtschaftlichen Interessen, hat dem BDMP zu dem beachtlichen Besitz verholfen, dessen er sich heute erfreuen kann und was damit einen notwendigen Teil seiner Stärke ausmacht. Eine Bankenfinanzierung dieses Vorhabens wäre ohne das kontinuierlich aufgebaute Plus auf der Habenseite nicht möglich gewesen. Das Präsidium wünscht sich, dass sich jedes Mitglied auf diese Stärken besinnt und das Vorhaben unterstützt.

Der Weg in eine sichere Zukunft unseres Sports muss mit ganzer Kraft verfolgt werden, Sicherheit für unseren Sport setzt ein ständiges Streben voraus. Regionale sowie Einzelinteressen müssen sich dieser Zielsetzung unterordnen. Anders sind schwergewichtige Herausforderungen nicht zu stemmen.

Für das Präsidium



Dieter Graefrath
Präsident



2. Charity Cup des BDMP e.V.

Da im Jahr 2014, interessierte Leser der VO erinnern sich bestimmt, der 1. Charity Cup des BDMP e.V. sehr erfolgreich verlief, sollte der Charity Cup 2015 weiter nach vorne gehen. Daher wurde der Wettkampf, dessen Erlös gemeinnützigen Einrichtungen zu Gute kommt, auf zwei Tage terminiert, am 22. bis 23. September 2015 fand somit der zweite Charity Cup des BDMP e.V. statt.

Der Wettkampf stand wieder unter der Maxime, bekannte Disziplinen anzubieten und mit neuen Crossover Disziplinen Interesse an Neuem zu schaffen. Dieser Weg wurde 2014 begonnen und 2015 konsequent weiter entwickelt. So konnten Disziplinen der Gallery Rifle (NPA-B, PP1 und 1500 bzw. 1020) mit der Kleinkaliberkurzwaffe, Kleinkaliberbüchse sowie Lever Action Rifle mit freigestelltem Absehen geschossen werden. Dazu gab es selbstverständlich die „normale“ NPA-B und PP1, diese Disziplinen mit der Repetier- oder Selbstladeinflinte sowie die bereits im letzten Jahr sehr beliebten Klappfallscheibenübungen. So war für jeden etwas dabei, und nicht nur der Spaß war da, sondern auch die Ergebnisse waren sehr gut.

Wieder bestand wie letztes Jahr die Möglichkeit, mit den vor Ort anwesenden Funktionären zu sprechen, das Präsidium, einige Landesverbandsleiter sowie Bundesreferenten waren da. Viele nutzten die Gelegenheit, ihre Anliegen weiter zu geben und machten vom offenen Gedankenaustausch Gebrauch. Die Funktionäre

konnten so Feedback aus erster Hand bekommen, was in der Optimierung der Arbeit ungemein hilft. Auch in dieser Beziehung ein voller Erfolg.

Letztlich konnte sich jedes Mitglied auch von dem Fortschritt auf der Schießanlage in Leitmar überzeugen. Die neue Lüftungsanlage gefiel nicht nur den Schützen sondern auch den Aufsichtlichen, die den ganzen Tag im Luftzug stehen müssen. Die neue Scheibenbeleuchtung auf LED-Basis mit einer weißen Lichtfarbe (6000K) zeigte sich als sehr gut, holt diese den letzten Kontrast aus der Scheibe heraus und ermöglicht eine optimale Zielauffassung. Die Schaffung weiteren Stauraums, großzügigeren Ablagemöglichkeiten und einer Werkstatt,

wozu jeder Zutritt hat um Wartungen zu erledigen oder Schäden zu beheben, wurde ebenfalls sehr positiv aufgenommen.

Es war wohl für alle Teilnehmer ein guter Wettkampf und wie immer zeigte sich, dass der BDMP nicht nur an einer ständigen Weiterentwicklung interessiert ist, sondern dass er auch ein offenes Ohr für alle Sorgen und Nöte der Mitglieder hat.

Wir freuen uns bereits sehr auf den 3. Charity Cup 2016 und hoffen, dass Ihr wieder alle mit dabei seid, oder falls Ihr es versäumt habt, dabei sein werdet. Wir freuen uns auf Euch!

Das Präsidium

In Mecklenburg Vorpommern
an der Ostseeküste
auf dem Fischland Darß-Zingst

**Jagdschule
Eixen**

**in 14 Tagen
zum Jagdschein**

1.995,00 € Unter Vorlage des BDMP Mitgliedsausweises
gewähren wir Ihnen 200,00 Euro Rabatt

Im Preis enthalten:
Lehrmaterial
Leihwaffen
Schießstandnutzung
Munition



Zur Heide 2
18374 Ostseeheilbad Zingst
Telefon 038232 15221
jagdschule_eixen@web.de
www.jagdschule-eixen.de

Sammlung Adressen von Schießanlagen und Schießkinos

Liebe Mitglieder,
aus den Reihen der Mitglieder wurde der Wunsch laut, dass man eine Sammlung anlegen solle, in der Schießanlagen, welche sich für unsere Disziplinen eignen sowie Schießkinos gesammelt wer-

den. Dies möchten wir gerne beginnen, weshalb wir von Euch den Namen, Anschrift sowie die zugelassenen Mündungsenergien und Disziplinen benötigen. Diese Informationen bitten wir per Email an adresse@bdmp.de zu schicken.

Wir richten, sobald ausreichend Datenfülle vorhanden ist einen Bereich auf unserer Internetseite ein. Vielen Dank!

Das Präsidium

Ehrung von Siegfried Werk

Im Rahmen der Bundesbeiratssitzung in Paderborn am 01.08.2015 wurden Herrn Siegfried Werk, ehemaliger Landesverbandsleiter des Landes Berlin-Brandenburg, das Ehrenkreuz des BDMP e.V. in Gold verliehen.

Siegfried Werk hat durch seine unermüdliche Arbeit zum Wohle des Landesverbandes Berlin-Brandenburg über viele Jahre das Ansehen des BDMP e.V. verbessert sowie den Landesverband für seine Mitglieder souverän geführt.

Der BDMP e.V. ist Dir zu tiefstem Dank verpflichtet!

Das Präsidium



Siegfried Werk (Mitte) erhält das Ehrenkreuz des BDMP e.V. in Gold von Präsident Dieter Graefrath (l.) sowie Vizepräsident Helge Peters (r).

Videos unserer Disziplinen



Ein Screenshot aus dem Video der Disziplin Police Pistol 2: Der Text wird eingeblendet und der Teil, der nicht mit dem Text korrespondiert, wird ausgeblendet. So erkennt man, was der jeweilige Satz der Sportordnung in der Übung bedeutet und reduziert auf's Wesentliche.

Liebe Mitglieder,
auf unserer Internetseite findet Ihr bald filmische Darstellungen einiger unserer Disziplinen. Dafür müsst Ihr auf unsere Internetseite unter www.bdmp.de auf „Unsere Disziplinen“ klicken, dort findet Ihr die Übersicht. Die Videos stellen unsere Disziplinen mit der dazugehörigen Passage in der Sportordnung dar, daher eignen sich die Videos auch zur Vorbereitung zur Teilnahme an Meisterschaften. Wir wünschen Euch viel Spaß beim Anschauen der Videos!

David Brandenburger
Vizepräsident

Liebe Mitglieder - bitte beachten! Der BDMP e.V. ehrt diejenigen Mitglieder, die dem Verband 15, 20, 25, 30 und 35 Jahre die Treue gehalten haben, mit einer entsprechenden Urkunde und einer Würdigungsmedaille. Diese Mitglieder können beides bei der Bundesgeschäftsstelle schriftlich unter Angabe ihrer Anschrift und ihrer Mitgliedsnummer anfordern.

Im Jahre 2015 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 25 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
3509	Angileau, Waldemar	20.09.1990
3683	Bayerl, Helmut	28.07.1990
3430	Beck, Jürgen	08.08.1990
3597	Biermann, Michael	05.09.1990
3436	Bodemann, Christian	18.08.1990
3529	Borchert, Rüdiger	16.08.1990
3448	Bültermann, Markus	05.09.1990
3443	Busch jun., Helmut	08.08.1990
3449	Caspereit, Torsten	09.08.1990
3484	Diemer, Karl-Heinz	05.09.1990
3388	Dubois, Andreas	28.07.1990
3525	Eder, Tilo Andreas	13.09.1990
3445	Eifinger, Werner	06.09.1990
3526	Einsle, Manfred	08.08.1990
3394	Elberfeld, Rainer	31.07.1990
3403	Fieber, Hans-Jürgen	28.07.1990
3467	Fischer, Bernd Horst	22.08.1990
3457	Freudenberg, Günter	08.08.1990
3406	Gugel, Roland	28.07.1990
3571	Hobrack, Hans-Michael	28.09.1990
3439	Hoffmann, Klemens	18.08.1990
3353	Hooock, Markus	09.07.1990
3474	Jäger, Reinhard	22.08.1990
3370	Jüschke, Klaus	27.07.1990
3378	Kickingereder, Werner	18.07.1990
3377	Kickingereder, Dieter	18.07.1990
3506	Krebs, Bernd	27.09.1990
3416	Kudis, Hans	08.08.1990
3624	Linke, Norbert	29.09.1990
3490	Mesletzky, Detlef	20.09.1990
3452	Meyer, Heinrich	17.08.1990
3428	Nilius, Mario	28.07.1990
3528	Pauly, Rolf	18.09.1990
3435	Petter, Markus	18.08.1990
3390	Philipp, Claus	28.07.1990
3536	Placzek, Erik	18.07.1990
3407	Rätz, Hans-Peter	28.07.1990
3372	Riewe, Torsten	21.07.1990
3476	Ruckmich, Uwe	05.09.1990
3361	Scheidl, Otto	18.07.1990
3537	Schmidt, Werner	05.09.1990
3402	Schneider, Hans	28.07.1990
3437	Schomber, Ralf	18.08.1990
3447	Schönau, Klaus	01.09.1990
3462	Seeger, Dürten	24.08.1990
3590	Snay, Michael	18.07.1990
3500	Speis, Josef	28.09.1990

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
3489	Sprenger, Klaus-Rudolf	20.09.1990
3379	Steinberg, Thorsten	21.07.1990
3579	Steines, Alois	29.09.1990
3434	Testrich, Holger	18.08.1990
3429	Thanbichler, Adelheid	08.08.1990
3414	Thielen, Peter	08.08.1990
3431	Timmermann, Oliver	03.07.1990
3510	Weber, Alexander	13.09.1990
3523	Weber, Michael	15.09.1990
3507	Wiesner, Matthias	24.09.1990
3498	Wille, Arno	25.09.1990
3466	Zehe, Herbert	23.08.1990
3410	Zilly, Arnold	28.07.1990
3444	Zimmer, Peter	11.08.1990

Im Jahre 2015 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 30 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
1049	Ahlswede, Karl Heinz	17.09.1985
1028	Albert, Karl-Hermann	12.08.1985
1019	Brune, Helmut	12.08.1985
1021	Fennekold, Erich	31.07.1985
1032	Fink, Gunnar	12.08.1985
1051	Gründl, Jörg	15.09.1985
1029	Heit, Wolfgang	12.08.1985
1061	Kremmeicke, Horst	20.09.1985
1030	Leszczynski, Peter	12.08.1985
1043	Micklisch, Dieter	31.08.1985
1062	Neuschulz, Harry	20.09.1985
1036	Ochs, Jürgen	12.08.1985
1008	Philipp v. Vaerst, Kurt	12.08.1985
1026	Pröschkowitz, Helmut	12.08.1985
1050	Sowinski, Bernhard	17.09.1985
1056	Stage, Hans-Harry	15.09.1985
1038	Timm, Horst	31.07.1985
1015	Trommer, Andreas	01.08.1985
1035	Velte, Jürgen	12.08.1985
1044	Vetter, Kurt Wilhelm	31.08.1985
1005	von Cube, Peter	31.07.1985

Im Jahre 2015 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 35 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
175	Neumann, Günter	16.08.1980
179	Schneider, Uwe	11.08.1980
185	Weber, Horst	18.08.1980
172	Wolff, Franz-Josef	09.07.1980



Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in Paderborn
VP Sport

Betr.: Sportpass

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

für das Sportjahr 2016 wird bei Bedarf ein Sportpass ausgestellt. Der Sportpass gilt nur für das Sportjahr, für das er ausgestellt wurde und ist daher im Bedarfsfall zu verlängern.

Ziffer A.3.6.5 der Sportordnung:

Jedes Mitglied darf in einem Sportjahr bei Meisterschaften des BDMP in einer Disziplin nur für eine SLG starten. Jedes Mitglied, das für eine Zweit- oder Dritt-SLG starten will, erhält auf Antrag einen Sportpass. Die Zweit- oder Drittmitgliedschaft in diesen SLG'n ist hierfür Voraussetzung. Der Sportpass ist vor Beginn des Sportjahres zu beantragen und ist bei Veranstaltungen des Verbandes auf Verlangen vorzuzeigen. Er enthält als Eintrag die Stamm-SLG, in der das Mitglied zum Zeitpunkt der Ausstellung in der Stammdatei geführt wird. Weiterhin enthält er die SLGen mit den zugeordneten Disziplinen, für die das Mitglied zu starten wünscht. Änderungen bezüglich der Startberechtigung können durch den Vizepräsident Sport erfolgen.

Der Sportpass ist für die Disziplinen zu beantragen, in denen der Schütze nicht für die Erst-SLG startet. Diese Disziplinen müssen einzeln aufgeführt werden.

Der Antrag muss vom SLG-Leiter der Erst-SLG und vom zuständigen Landesverbandsleiter unterschrieben und der Geschäftsstelle zugeschickt werden.

Für Einzelmitglieder, die in der Mannschaft einer SLG starten wollen, muss der Antrag vom Leiter dieser SLG und vom zuständigen Landesverbandsleiter unterschrieben und der Geschäftsstelle zugeschickt werden.

Diese stellt dann den Sportpass aus.

Wir bitten, hierzu das umseitige Formular zu benutzen.

Die Anträge müssen bis zum 30. Dezember in der Bundesgeschäftsstelle eingegangen sein.

Verlängerung des Sportpasses

Für diejenigen, die schon im Besitz eines Sportpasses sind und lediglich eine unveränderte Verlängerung für das Sportjahr 2016 beantragen möchten, ist der Sportpass an den zuständigen Landesverband der Erst-SLG zu senden. Beizulegen ist ein mit Ihrer Anschrift **frankierter Rückumschlag**.

Mit sportlichem Gruß

Helge Peters

Name: _____

Datum: _____

Vorname: _____

BDMP-Mitgl.-Nr.: _____

Stamm-SLG: _____

SLG-Nr.: _____

An die
Bundesgeschäftsstelle des BDMP e.V.
Grüner Weg 12
33098 Paderborn

Antrag auf Ausstellung eines Sportpasses für das Sportjahr 2016

Ich möchte im o.a. Sportjahr in den unten aufgeführten Disziplinen nicht für meine Stamm-SLG, sondern für die gelistete(n) SLG(n) [Zweit-, Dritt- oder n-te SLG] bei Wettkämpfen starten und beantrage die Ausstellung eines Sportpasses.

Weiter versichere ich im Hinblick auf meine Starts für eine Zweit- bzw. für jede weitere SLG bei Meisterschaften des BDMP e.V., dass folgende Voraussetzungen vorliegen:

- Es existiert eine aktuelle Mitgliedschaft in jeder dieser SLGn.
- Ich bin durch einen Offiziellen (SLG-Leiter, Sportleiter etc.) der jeweiligen SLG zur Teilnahme an den Meisterschaften beauftragt worden.

Sollte sich nachträglich herausstellen, dass diese Voraussetzungen nicht vorgelegen haben, werden sowohl mein Einzel- als auch das Mannschaftsergebnis aus der Ergebnisliste für die jeweilige Meisterschaft gestrichen.

#Stamm-SLG								
Disziplin								
Ziff. gem. Sportord.								
startberecht. für SLG #								
Disziplin								
Ziff. gem. Sportord.								
startberecht. für SLG #								

Unterschrift Antragsteller

SLG-Leiter
Stamm-SLG _____
Name in Druckbuchstaben

Unterschrift SLG-Leiter

SLG-Siegel

LV-Leiter

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift

LV-Siegel

Tag der offenen Tür Trügleben

Großer Ansturm, großes Interesse, großer Spaß!

Letztes Jahr fand der erste Tag der offenen Tür statt und bestätigte, dass das Interesse an unserem Sport und unserer Anlage groß ist. Auch die Medien (Fernsehen und Rundfunk) berichteten ausgiebig über uns. Jetzt, am 12. September 2015, war der zweite Tag der offenen Tür in den Startlöchern und bot noch erheblich mehr Attraktionen als 2014.

Selbstverständlich steht unsere Schießanlage im Mittelpunkt, auf den Anlagenteilen hatte jeder Interessierte die Möglichkeit, in unsere Disziplinen reinzuschnuppern und Schusswaffen, über die man so viele schlimme Sachen hört und liest, aus erster Hand anzuschauen und, wer wollte, auszuprobieren. Natürlich unter strenger Aufsicht geschulter ROs, aber das ist ja sowieso normal bei uns. Auch hier kommt sofort die erste Überraschung, es passiert nichts Wildes und vor allem, es passiert nichts Unkontrolliertes. Unbedarfte sind überrascht, dass alles so präzise geregelt ist man genauestens beobachtet wird und bei dem kleinsten Fehler unterstützt wird. Unser



René Elstner am Steuer seines BMP fährt Besucher aller Altersklassen gewohnt souverän durch den Parcours. Den Kindern fiel es nachher schwer, wieder herunter zu steigen ;-)

der Scheibe zu treffen, alle stellen fest, dass sehr viel dazu gehört, präzise zu schießen. Das Klischee, was gerne und häufig verbreitet wird, dass Schießsport eine sinnlose Ballei ohne Ziel und Herausforderung ist

wenn es dann auch noch dazu führt, dass man sich für eine Mitgliedschaft in unserem geliebten BDMP entscheidet, freut es uns umso mehr. Diese Freude konnten wir oft erleben, wir sind attraktiv und können Menschen begeistern, die vorher kein gutes Bild von uns hatten, weil das Bild vom Waffennarren populärer ist. Wir dürfen stolz auf uns sein, wir Sportschützen müssen uns nicht verstecken.

Ein weiterer Magnet waren selbstverständlich die Mitfahrten auf ehemaligen russischen Panzern, die heute auf der Schießanlage bzw. in den Außenbereichen dafür sorgen, dass der landschaftspflegerische Begleitplan, der unter anderem dazu verpflichtet, dass wir in manchen Teilen



Auch ausgefallenes Gerät konnte ausprobiert werden und zeigt, dass wir nicht nur bei alten Hasen interessant sind und wir eine Menge Spaß anzubieten haben!

Schießsport ist ein sehr sicherer Sport, das haben alle Anwesenden mitgenommen. Und, das er Spaß macht. Es ist nicht einfach, die Mitte

die man auch auf dem heimischen Computer erleben kann, wird deutlich widerlegt. Das zu transportieren ist uns ein besonderes Anliegen,



Die beiden Highlights, Panzerrundfahrt und Hubschrauberrundflug, liesen unseren Besucher keinen Raum für Langeweile!

den Boden verdichten und durch die Antriebsketten Vertiefungen erzeugen, in denen beispielsweise Larven ein Zuhause finden, weil sich darin Wasser sammelt und aufgrund der Verdichtung nicht in den Boden eindringt, umgesetzt wird. Es wurden zwei Geräte eingesetzt, die abwechselnd fahren konnten, dennoch waren die Warteschlangen sehr lang. Festsustellen war, dass niemand die Wartezeit bereute. Im Gegenteil, jeder hatte seinen Spaß bei der Mitfahrt und stellte fest, dass die Geräte „geländegängig“ sind. Dass wir damit einen Job zugunsten der Artenvielfalt leisten, freut uns besonders.

Womit wir nahtlos bei dem nächsten Aussteller anschließen. Der Nabu (Naturschutzbund Deutschland) war vor Ort und zeigte allen Interessierten, wie sich unsere Anstrengungen auf die Artenvielfalt auswirken. Dies war bislang nur eine Vermutung, nachdem der NABU seit rund einem Jahr ein umfangreiches Monitoring betreibt ist es Gewissheit.

Auch konnten Interessenten bei einem Hubschrauberrundflug die Schießanlage und den Thüringer Wald mit dem in der Nähe liegenden hohen Inselfberg und der herrlichen Natur bewundern. Von diesem Angebot machten viele Besucher gebrauch, wohl auch weil es diese Möglichkeit nicht alle Tage gibt und der Blick von oben auf die Heimat von besonders starken Emotionen begleitet wird.

Ein weiteres Highlight waren die Vorführungen in der Mehrzweckhalle, dort zeigte die Karatejugend, was sie gelernt hat, Cheerleader heizten den



Der Unit e.V. Kunstverein bot eine spektakuläre Feuershow und zeigte, was man mit Geschicklichkeit und Feuer zaubern kann.

Zuschauern ein und zwischen den Vorführungen wurde durch angenehme Musik der Rahmen für gute Unterhaltungen geboten.

Um den Erfolg der Veranstaltung auch in Zahlen auszudrücken: Am Einlass wurde jedem angeboten, ein Los zu kaufen, um einerseits an der Verlosung abends teilnehmen zu können und natürlich eine Spende an eine karitative Einrichtung zu leisten. Es wurden etwa 2500 Lose verkauft. Somit waren mindestens 2500 Besucher vor Ort, subjektiv waren es deutlich mehr. Aber auch diese Zahl ist gewaltig, umso besser, dass René Elstner mit seinem Team René Weitz und Bernd Helmund, sowie Falk Steffen Kulp, um nur einige zu nennen, bestens vorbereitet waren. Allen, die am Gelingen mitgewirkt haben, danke ich von tiefstem Herzen!

Abgeschlossen wurde der Tag von einer Feuershow des Unit e.V. Kunst-

verein Friedrichroda, gefolgt von einem grandiosen Höhenfeuerwerk der Fa. Feuerwerke Lang-Schlenzig aus Erfurt, die bereits letztes Jahr ein imposantes Feuerwerk abbrannten. Dieses Jahr musste natürlich noch einer drauf gesetzt werden, was ohne Zweifel gelang. In den Gesprächen nach dem Feuerwerk sagte Geschäftsführer Dieter Lang, dass er nicht nur Feuerwerke für diverse Anlässe sondern auch Wiederladerlehrgänge nach §27 Sprengstoffgesetz anbietet. Vielleicht ist dies ja für den ein oder anderen interessant?



Präsident Dieter Graefrath und Betreiber René Elstner, der für den großen Erfolg verantwortlich ist, zogen abends die Gewinner der Tombola.

Abschließend bleibt mir zu sagen, dass dieser Tag der offenen Tür ein Highlight im Kalender 2015 des BDMP e.V. war und hoffentlich alle und noch viel mehr Besucher gesund 2016 auf der Anlage begrüßt werden dürfen!

*Text: David Brandenburger
Bilder: David Brandenburger,
Stephan Schögl, Roman Pfeifer*



Die Abendveranstaltung war noch gut besucht, auch wenn der Ansturm abgeebbt ist. Letztlich waren noch viele Besucher bestrebt, den ersten Preis, ein Höhenfeuerwerk der Fa. Lang-Schlenzig zu gewinnen.



Die Eröffnungsfeier der World Police and Fire Games ist ein gewaltiges Ereignis, immerhin ist es so etwas wie die Olympiade der Polizei und Feuerwehr. Mit 12.000 Teilnehmern aus 70 Nationen hat dieser Wettkampf eine Dimension, die für uns Schießsportler sehr „ungewohnt“ ist.

World Police and Fire Games 2015

Die World Police and Fire Games sind so etwas, wie die Olympiade für Polizei und Feuerwehr. Mehr als 12.000 Teilnehmern aus 70 Nationen trafen sich, um sich in über 60 Disziplinen von Leichtathletik, so ausgefallene Disziplinen wie Treppenlaufen in Feuerwehrausrüstung bis hin zum unseren Lesern bekannten PPC-Schießen, zu messen.

Der Start unseres geplanten Viererteams verlief mit Hindernissen. Zuerst fielen Ursula und Hans Wizofsky aus persönlichen Gründen aus. Da waren wir dann mit Ralf Herbst aus Hessen und Axel Manthei aus Bayern nur noch Zwei. Für Ralf Herbst verlief die Anreise zunächst relativ normal. Mit den Waffen in Frankfurt durch die Kontrolle und dann in Washington die üblichen Einreiseformalitäten absolvieren. Eigentlich wollte man sich in Washington am Flughafen treffen und dann mit dem Mietwagen zusammen ins Hotel fahren. Leider saß Axel Manthei durch Verspätungen und ein Gewitter in Charlotte fest. Nachdem er eine Nacht auf einem Feldbett im Flughafen verbracht hatte, traf er dann am nächsten Mittag endlich ein. Ralf hatte es allerdings auch erwischt. Der Waffenkoffer mit seinem Wettkampfrevolver hatte sich auf der Reise in einen Trümmerhaufen verwandelt. Die Reisetasche, in der er sich befand, ist offensichtlich irgendwo mal sehr heftig aufgeschlagen. Auch wenn äußerlich nur eine leichte Delle am Kornschutz zu verzeichnen

war, sah Ralf mit Sorge dem Training entgegen. Doch bis dahin war noch etwas Zeit.

Der nächste Tag stand im Zeichen der Munitionsbeschaffung. Auf den Flug durften fünf Kilogramm Munition mitgenommen werden. Bei zwei Hauptwettkämpfen á 150 Schuss und zwei 60'er Matches plus Training musste dann vor Ort noch etwas Shopping betrieben werden. Klar, dass die Revolvermunition mit den weichen Federal Zündhütchen von zu Hause mitgebracht wurde. Also ging es auf die Suche nach brauchbaren 9 Para Patronen. Bei einem der großen Outdoor-Geschäfte fanden wir Winchester-Munition im Angebot. 300 Schuss für rund 95 Euro. Damit hatten wir die Munition im Griff. Jetzt fehlte nur noch etwas Karbid, um die Visie-



So kam der Wettkampfrevolver von Ralf Herbst an. Leider zeigen wie so oft die Fluggesellschaften nicht die notwendige Sorgfalt beim Umgang mit Waffen, ein katastrophaler Start in den Wettkampf!



Axel Manthei (links) und Ralf Herbst (rechts) vor der Schießanlage der World Police and Fire Games in Fairfax, Virginia (USA).

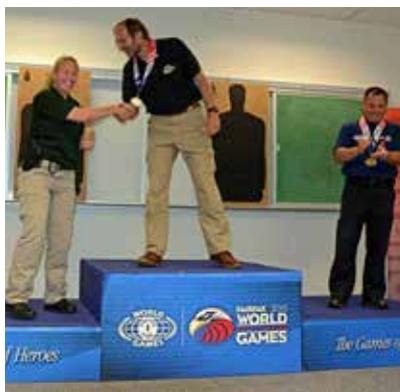
rung schwärzen zu können. Das Hauptquartier der National Rifle Association (NRA) war nur zwei Autobahnausfahrten von unserem Hotel entfernt. Durch die jahrelange Teilnahme des BDMP an den PPC Nationals bestanden gute Kontakte und von einem Besuch dort versprochen wir uns einen Tipp zu einer Quelle für etwas Karbid. Außerdem befindet sich im Gebäude der NRA auch das National Firearms Museum mit einer

gigantischen Waffensammlung. Also alles gute Gründe dort vorbei zu fahren. Nach einem herzlichen Empfang und einer Führung durch das Gebäude bekamen wir auf die Frage nach Visierschwärze nur ein Kopfschütteln. Marc Lipp, der PPC-Koordinator der NRA sagte was von, „...Das braucht ihr da nicht, nehmt was von dem hier...“ und gab uns ein Fläschchen TippEx! So richtig glauben wollten wir das nicht, immerhin haben wir in Deutschland überwiegend geschlossene Schießstände und manche von denen sind arg dunkel. Aber Tipp Ex? Der Trainingstag sollte es uns dann aber beweisen.

Ursprünglich hatten die Organisatoren der WPF-G-Federation kein Training vorgesehen. Erst durch vehementes Nachfragen mit dem Hinweis auf die Munitionsproblematik und das dadurch nötige Einschießen führte dann dazu, dass ein Trainingstag angeboten wurde. Das Training und der Wettkampf fanden auf der Schießanlage der Fairfax County Criminal Justice Academy statt. Mit insgesamt 40 Ständen á 50 Meter und drei Tagen Schießzeit war genügend Standkapazität für Training und Wettkampf vorhanden. Beim Training stand jedem eine Stunde zur Verfügung, die mit jeweils zwei Durchgängen zwischen 50 und 25 Metern aufgeteilt war.

Trotz Hinweis haben wir dann mit etwas Karbid die Visierungen geschwärzt. Bei den ersten Schüssen wussten wir dann, warum wir TippEx bekommen hatten. Der Stand war so unvorstellbar finster, dass das Korn völlig unsichtbar war. Um es zu finden, musste man auf den weißen Rand hinaus zielen, die Visierung ausrichten und dann vorsichtig ins Ziel gehen. Für einen normalen Wettkampf eine unmögliche Prozedur. Blitzartig wurde das TippEx ausprobiert. Das war dann allerdings zu grell. Also wurde das Zeug mit der Reinigungsbürste wieder runterkratzen und der nächste Versuch mit blank geputzter Visierung gestartet. So ging es dann halbwegs. Allerdings waren die Kimme und das Korn in Laufe der Jahre nicht mehr so schön scharf und ihre Kanten spiegelten ziemlich unregelmäßig. Damit war der erste von vier Trainingsdurchgängen dann rum. Die weiteren drei wurden dringend zum Einstellen der Vi-

sierungen an allen Waffen gebraucht. Durch den dunklen Stand waren dann auf 50 Yards auch keine Schusslöcher mehr mit dem Fernglas zu erkennen. Also hieß es improvisieren und pro Durchgang möglichst die Waffen mit verschiedenen Geschossformen verwenden, um dann später die verschiedenen Gruppen auseinander halten zu können. Nach dem Training kam dann erst mal der Tag der Eröffnungsfeier, die im Robert F. Kennedy Memorial Stadium in Washington, DC stattfand. Nach dem Einmarsch der



Siegerehrung: Axel Manthei konnte in der Expert Klasse der Disziplin Distinguished Revolver den ersten Platz für sich entscheiden!

Aktivern, der sich gut über eine Stunde hinweg, gab es die üblichen Ansprachen. Der Gastredner war Colin Powell, ehemaliger Außenminister der Vereinigten Staaten. Als Olympiade der Feuerwehr- und Polizeiangehörigen bildete das Entzünden eines olympischen Feuers den Abschluss der Veranstaltung.

Der erste Wettkampftag begann mit dem Hauptmatch für den Revolver, gefolgt von einem Distinguished Revolver Match. Der Stand war wie bereits erwähnt stockfinster und entsprechend waren die Ergebnisse dann auch. Wenn man so weit reist und auch die deutschen Farben mit vertritt, möchte man natürlich die voll Leistung zeigen. Mit entsprechend gemischten Gefühlen kam dann der zweite Tag mit dem Pistolenprogramm. Auch hier wurde es nicht besser. Wenn man auf der Scheibe mehr peilen muss als das man zielen kann, entwickelt man die seltsamsten Taktiken. So war das Visierbild deutlich besser, wenn man die vorbeiziehende helle Schmauchwolke des Nachbar-

schützen als hellen Hintergrund nutzen konnte. Man musste nur seinen eigenen Rhythmus darauf anpassen. Nach dem Match zeigte sich aber bei der Durchsicht der Verifikationslisten, dass es wohl allen Teilnehmern eher mäßig gegangen ist. So hatten Topschützen der US Border Patrol auch Ergebnisse, die sie schon sehr, sehr lange nicht mehr geschossen hatten. Die endgültigen Ergebnislisten hingen dann rund 5 Stunden später aus. Das bei Wettkämpfen schon fast obligatorische Computerproblem erforderte es, alle Ergebnisse noch mal einzugeben. Genügend Zeit um mit all den anderen Schützen aus Russland, China, USA, Kanada, Luxemburg, Frankreich, den Niederlanden, Australien, Kroatien, Malaysia, Singapur, Brasilien, Rumänien, Spanien und Mexiko ein Schwätzchen zu halten. Das lange Warten hatte sich dann aber doch gelohnt. Immerhin konnte unser kleines Team bei sechs Starts fünf Medaillen mit nach Hause nehmen. Ralf Herbst holte bei seinem ersten Auslandswettkampf mit der Distinguished Pistol gleich Bronze in der US-Marksman-Klasse und Axel Manthei in der US-Expert-Klasse einmal Gold mit den Distinguished Revolver und dreimal Silber in den restlichen drei Disziplinen.

Nach diesem versöhnlichen Abschluss ging es dann wieder nach Deutschland zurück. Das Gepäck kam diesmal völlig unbeschädigt an und es musste auch keiner mehr auf einem Flughafen übernachten. Die nächsten World Police and Fire Games sind



Die Ausbeute unsererer BDMP-Schützen konnte sich trotz der widrigen Umstände sehen lassen!

2017 in Montreal, Kanada. Wollen wir hoffen, dass es dort mehr Licht auf den Schießstand gibt.

*Text und Fotos:
Axel Manthei*

1. German Open Flinte in Alsfeld

Im Dezember 2014 regte der Bundesreferent Flinte beim damaligen und leider verstorbenen VP Sport Heinz Tränkle an, eine Wettkampfbasis zu schaffen, bei der die neuen Disziplinen, die gerade in die Sportordnung aufgenommen wurden, unter Wettkampfbedingungen geschossen werden können.



So wurden die 1. German Open Flinte geboren, die am 20. Juni 2015 in Alsfeld stattfanden.

Da die Anlage in Alsfeld leider nur am Samstag zur Verfügung stand, war die Anzahl der Startplätze sehr begrenzt. Es waren daher nur 44 Starter gemeldet, die insgesamt 172 Starts absolvierten. Dies zeigt das große Interesse der Flintenschützen an den neuen Disziplinen und bringt noch mehr attraktive Wettbewerbe in den Kalender.

Vorab: Für die 2. German Open Flinte sind in 2016 zwei Wettkampftage geplant.

Ausgeschrieben waren neben den bekannten Disziplinen RF3/SF3 die neuen Disziplinen RF/SF mod. PP1 und NPA, RF/SF Embassy.

Nach einem schönen Tag auf dem Stand in Alsfeld und absolut störungsfrei abgelaufenen Wettkämpfen standen die Sieger fest. Bemerkenswert wenn man bedenkt, dass viele Starter die neuen Disziplinen erstmals überhaupt unter Wettkampfbedingungen geschossen haben!

*Text: Ralf Schwarz,
BR Flinte*

Ergebnisse:

RF3

Platz	Name	SLG
1.	Munz, Frank	SLG Amania e.V.
2.	Riesel, Henrik	SLG Sportschützen Spreng e.V.
3.	Mertens, Arnd	SLG SSC Team Aldenhoven

SF3

Platz	Name	SLG
1.	Jesberg, Rainer	SLG Amania e.V.
2.	Hofmann, Andreas	SLG Amania e.V.
3.	Lischke, Jens	SLG Gründau

RF1 mod. PP1

Platz	Name	SLG
1.	Ambiel, Patrick	SLG Rhein-Neckar-Enz
2.	Riesel, Henrik	SLG Sportschützen Spreng e.V.
3.	Schneider, H.-P.	Einzelmitglied

SF1 mod. PP1

Platz	Name	SLG
1.	Kraft, Peter	SLG Wilhelm Tell
2.	Jesberg, Rainer	SLG Amania e.V.
3.	Savelsberg, Daniel	SLG SSC Team Aldenhoven

RF1 mod. NPA-B

Platz	Name	SLG
1.	Ambiel, Patrick	SLG Rhein-Neckar-Enz
2.	Riesel, Henrik	SLG Sportschützen Spreng e.V.
3.	Munz, Frank	SLG Amania e.V.

SF1 mod. NPA-B

Platz	Name	SLG
1.	Riesel, Henrik	SLG Sportschützen Spreng e.V.
2.	Schneider, H.-P.	Einzelmitglied
3.	Jesberg, Rainer	SLG Amania e.V.

RF Embassy

Platz	Name	SLG
1.	Ambiel, Patrick	SLG Rhein-Neckar-Enz
2.	Mertens, Arnd	SLG SSC Team Aldenhoven
3.	Jesberg, Rainer	SLG Amania e.V.

SF Embassy

Platz	Name	SLG
1.	Jesberg, Rainer	SLG Amania e.V.
2.	Ambiel, Patrick	SLG Rhein-Neckar-Enz
3.	Savelsberg, Daniel	SLG SSC Team Aldenhoven



Service für Mitglieder des BDMP

SCHÖGGL SCHIESSBRILLE



SCHÖGGL S1

Die leichteste dynamische Schießbrille

100% Titan
100% BRD

Stephan Schögggl, Augenoptikermeister, Sportschütze,
Schießleiter, BDMP-Mitglied, Kooperations-Partner BDMP

Olpener Straße 526 - 51109 Köln
Tel.: 0221/ 890 43 99 - www.schoegggl.de

PREIS.SIEGER.

LIMITIERTE AKTION



CITROËN C4 CACTUS
1.6 l BlueHDI, 73 kW (99 PS)

ab mtl. **229 €***



MONATLICHE KOMPLETTRATE

Inklusive Versicherung und Steuern.



12-MONATSVERTRÄGE

Hohe Planungssicherheit. Mit Verlängerungsoption.

INFOS UND BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH
Tel.: 0234 95128-40 | www.ass-team.net



*Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, Rundfunkgebühren, gesetzl. MwSt. Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 10.000 km bis 30.000 km Jahresfreileistung je nach Hersteller und Modell. (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 31.08.2015. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

Waffenschrank Ranger 1/8

für 8 Langwaffen

Widerstandsgrad I



**BURG
WÄCHTER**

- Geprüfte und vom ECBS/ VdS überwachte Sicherheit
- Lichte Einstellhöhe 1241 mm bei eingelegtem Fachboden
- Einbruch- und feuergeschützt
- Stabile 3-seitige Verriegelung durch 28 mm starke Rundbolzen
- Gemeinsame Aufbewahrung von Waffen und Munition - entspricht § 36 des aktuellen Waffengesetzes

Geprüfte Sicherheit!



www.burg-wächter.com

Und wer berät Sie



in Versicherungsfragen?

Machen Sie es wie der BDMP.
Optimieren Sie die betrieblichen Versicherungen mit

CONTRUST

Versicherungsmakler GmbH

Kontakt: Julius Martini/Sönke Butz
Tel. 0800 26687878 • info@contrust.com

www.contrust.com

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001



Imperial Meeting 2015 in Bisley/England:

Paul Eggemann gewann die renommierten Wettkämpfe „The St George’s“ und „The Farquharson“

Was macht das Imperial Meeting aus, dass jedes Jahr über 1000 Sportschützen nach Bisley/England reisen, um sich dort in verschiedenen Disziplinen des Großkaliber Schießsports zu messen?

Die Faszination, die unseren Sport ausmacht, wenn wir auf 1000 Yard das V-Bull in Größe einer CD getroffen haben und der „Marker“ in der Anzeigerdeckung die rote Anzeigetafel auf dem rechten unteren Rand des großen Scheibenträgers aufgehängt hat? Es ist sicher nicht nur dieser persönliche Erfolg. Es ist vor allem auch der Reiz, Wind und Wetter zu trotzen und die damit verbundenen schwierigen Verhältnisse zu meistern, eigene Fehler zu erkennen und aus den Erfahrungen zu lernen. Ich bin selbst immer wieder erstaunt darüber, dass es möglich ist, mit einem Gewehr auf so weite Entfernung ein so kleines Ziel zu treffen. Es gehören Erfolge aber auch Enttäuschungen dazu. Wer von uns F-Class Schützen hat nicht schon mal daran gezweifelt, ob man sich nochmals den „Stress“ antun, den Anforderungen schwieriger Wetterlagen aussetzen und ein mieses Ergebnis einfahren soll. Doch beim nächsten Mal sind alle, die die Bisley Atmosphäre erlebt haben, wieder dabei.

Dass Schießsport nicht nur von Schützen im „besten Alter“ sondern auch in sehr hohem Alter noch erfolgreich und mit großer Begeisterung ausgeübt werden kann, möchte ich am Beispiel meines englischen Schießsportfreundes Jo Wright deut-

lich machen (gesonderter Artikel Seite 22). An jedem Imperial Meeting und bei jeder Europameisterschaft, an denen ich seit 2004 ununterbrochen teilgenommen habe, war er dabei. Er hat mich mit seinen inzwischen 92 Jahren so beeindruckt, dass ich ihn gebeten habe, uns aus seinem Leben zu berichten. Beim Wettkampf „Wimbledon“ hatte Jo den Wettkampf mit 74 Ringen und 10 VBull gewonnen und mich mit 74 Ringen und 8 V Bull auf den 2. Platz verwiesen.

Der Kanadier Mr. Farquharson hatte Ende des letzten Jahrhunderts die Idee, auf das Target Rifle Gewehr ein Zielfernrohr zu montieren. Er wollte älteren Schützen, die aufgrund körperlicher Probleme nicht mehr in der Lage waren, diese Sportart auszuüben, wieder Gelegenheit geben, an Wettkämpfen teilzunehmen. Dieses

Schießen wurde nach seinem Namen mit „F“ Class benannt. Beim 146ten Imperial wurde jetzt erstmals das bedeutendste „Queens“ Schießen zu seinen Ehren in „The Farquharson“ umbenannt.

Das klassische F-Class Schießen war so zunächst das Schießen mit TR-Gewehren im Kaliber .308 Win und Munition, bei dem das Geschossgewicht auf 155 Grain beschränkt war - die F-Class TR. Kurze Zeit später wurde die „F-Class Open“ gegründet. Das Kaliber bei F Open ist freigestellt bis zu einem Durchmesser von 8mm, das Kaliber bei F TR ist begrenzt auf .308 Win und .223 Rem, allerdings mit inzwischen frei gegebenem Geschossgewicht. Weitere Unterschiede zwischen den beiden Disziplinen sind das zulässige Gewicht des Gewehrs und die vordere Gewehrauflage. Entspre-



Terry und seine Frau mit mir auf Stickledown.

chend den internationalen Regeln darf bei F Open eine schwere „Benchrest -Auflage“ benutzt werden. Bei F TR muss von einem Zweibein, das zum Gewicht zugerechnet wird, geschossen werden. Das Gewicht des Gewehrs kann bei F Open bis zu 10 Kg und bei F TR bis zu 8,25 Kg betragen.

Ältere Schützen, zu denen ich beispielsweise unseren englischen Freund „Terry“ Mr. Tae Giulian zähle, und zu denen ich selbst auch gehöre, oder Schützen mit körperlichen Problemen, bestimmen allerdings längst nicht mehr das Bild der F-Class Scene. Terry möchte ich an dieser Stelle dennoch stellvertretend für andere Engländer nennen, weil er bei uns - den deutschen Teilnehmern - durch seine sehr freundliche Art und seine Begeisterung für den Schießsport gut bekannt ist. Auf dem Foto auf Seite 19 ist auch seine Frau zu sehen, die ihm beim Auf- und Abbau zu den Wettkämpfen behilflich ist.

Inzwischen ist diese Sportart rasant gewachsen und wird von viel jünge-

alle Wettkämpfe, die von Samstag bis Montag geschossen wurden. Dazu gehörten auch „The Corporation of the City of London“ und „The Lovell“ auf 1000 Yard sowie „The Duke of Cambridge“ auf 900 Yard, die jeweils aus zwei Schießen bestanden. Ein Schießen am Vormittag, das zweite am Nachmittag. Um allen F-Class Schützen die gleichen Bedingungen zu bieten, wurden alle F-Class Schützen in zwei Details, also zwei Gruppen, die direkt nacheinander schossen, zusammengefasst.

Insgesamt hatten wir mit vier Wettkämpfen an jedem Tag ein sehr anspruchsvolles Programm.

Die Anzahl der Wertungsschüsse beträgt 15, bei den Finals auf 900 bzw. 1000 Yard 20. Zwei Probeschüsse sind erlaubt. Die maximale Ringzahl beträgt somit 75 bzw. 100 Ringe, die Anzahl der „V-Bulls“ (Innentreffer) entscheidet bei Ringgleichheit über die Platzierung.

Es wird im „3er Squad“ geschossen, d.h. drei Schützen liegen nebenein-

gebnisses (Score) durch den Nachbarschützen nur 45 Sekunden für den nächsten Schuss zur Verfügung. Der Score wird jedesmal durch den Nachbarschützen auf der Scorekarte notiert.

Erforderlich für erfolgreiches Schießen auf langen Entfernungen ist ein präzise schießendes Gewehr. Meine Empfehlung ist, eine Patrone so zu laden, dass auf 100m mit 5 Schuss ein kleines Schusspflaster getroffen wird, auf 300m sollte das Gewehr auf der ZG 3 Scheibe die 5 halten. Gleichgültig dabei ist, welches Kaliber und welche Geschossgewichte geschossen werden. Aber Achtung: Die beste 100m Ladung ist nicht immer die beste auf 300m bzw. 1000 Yard. Deshalb ist wichtig, vor dem Wettkampf auf jeden Fall die Munition auf 300m zu testen. Erst dann kann man sicher sein, mit guter Munition an den Start gehen zu können. Für die langen Entfernungen benötigen wir natürlich eine stramme Ladung, allerdings gilt es zu beachten, dass die stärkste Ladung meist nicht die Präziseste ist.

Entscheidendes Kriterium ist, Wind und Wetter richtig einzuschätzen. Wind lesen, wie wir sagen, wird wohl niemand zu 100 % können. Es gibt aber einige Grundlagen, Tabellen und Tricks, die man berücksichtigen sollte. Aus Platzgründen darüber mehr in einem nächsten VO Bericht. Nur eins ist klar, theoretisch ist Windlesen nicht zu lernen. Nur praktische Erfahrung auf der Feuerlinie gibt einem die nötige Sicherheit, auch bei starkem Wind die Mitte der Scheibe zu treffen.

Vom BDMP war eine sechs Mann starke F-Class Open Mannschaft entsandt worden. Wolfgang schoss mit seiner 7mm WSM, Manfred mit seiner .284, alle anderen schossen erstmals mit Gewehren im Kaliber .300 WSM.

Das Wetter bescherte uns diesmal eine Vielzahl unterschiedlicher Her-



Miss Yates mit ihrem Gewehr im Kaliber .308 Win auf der Feuerlinie.

ren Schützen ausgeübt und bestimmt. Frauen sind zwar in der Minderheit, aber dennoch vertreten, wie die Erfolge der jungen, englischen Frauen Mrs. Elena Davis von den „Dorset Riflemen“ und Miss SC Yates von den „British Snipers“ zeigen.

Für das diesjährige Imperial hatten die Organisatoren die Dauer des Gesamtwettkampfes für die F-Class von 8 auf 5 Tage verkürzt. Die Short Range Wettkämpfe von 300 bis 600 Yard aber größtenteils beibehalten und die Long Range Wettkämpfe fast verdoppelt. Zum Grand Aggregate gehörten

ander und schießen nacheinander auf eine Zielscheibe. Jedem Schützen stehen nach dem Erscheinen der Scheibe und der Bestätigung des Er-



Windkapriolen.

ausforderungen. Wenn es zu Beginn der Wettkämpfe brütend heiß war und der Wind nur schwach, kam er schon mal als schwer zu berechnender „Fishtailwind“ daher. Meist aber lösten sich Wolken und Sonne ab und der Wind kam aus 9 bis 10 Uhr mit Windstärken von 8 bis 12 M/ph, in Böen aber auch bis 16 M/ph. Es galt zu erkennen, wenn sich geringfügig die Windrichtung änderte, der Wind nachließ oder plötzlich als Böe erschien. Bemerkenswert war, dass meist bereits morgens früh die Flaggen waagrecht im Wind standen. Welche Kapriolen der Wind mitunter spielte, ist auf dem Foto (S. 20 unten) zu sehen, das ich unmittelbar nach meinem Schießen auf 900 Yard von der 1000 Yard Linie gemacht habe: Die Flaggen zeigen die Windrichtung und -stärke gegensätzlich an.



Das Team des BDMP mit den Pokalen nach der Siegerehrung. Von links: Manfred Heil, Wolfgang Scholze, Klaus Schwegler, Paul Eggemann, Rudi Eckbauer, Rainer Adler.

Die sonst übliche frühmorgendliche Windstille beim ersten Wettkampf fand nicht statt - ein großes Plus für die Chancengleichheit! Der Regen verschonte uns im Großen und Gan-



Medaillen und Badges.

zen - nur an einem Tag war es notwendig, sich selbst und die Ausrüstung vor Nässe zu schützen.

Insgesamt nahmen ca. 50 F-Class Schützen, davon jeweils zur Hälfte F Open und F TR an den verschiedenen Wettkämpfen teil. Darunter eine Reihe von international bekannten Top-Schützen, aber auch Schützen, die einfach mal die Herausforderung suchten.

Nach meiner Auffassung ist die Anzahl der Teilnehmer bei der Einordnung der Erfolge nicht so wichtig. Wenn man den Erfolg der deutschen Mannschaft mit vier Challenge Cups, die NRA Gold St George's Badge, die F Open Farquharson Badge, acht Gold, drei Silber und zwei Bronzemedailles würdigen will, sollte man sich die Einzelergebnisse anschauen. Sie sind im Einzelnen auf der GB NRA-Internet-

seite nachzulesen. Einen kleinen Eindruck vom F-Class Schießen vermittelt ein Video, das beim „St. George Final“ abends um 19 Uhr und von der anschließenden Siegerehrung gefilmt wurde: <https://www.youtube.com/watch?v=YsgCKrNLG2w&feature=youtu.be>

Für mich bedeutete das Imperial 2015, von der Anzahl der Wettkämpfe und den Wetterbedingungen her gesehen, eine der größten Herausforderungen, die ich je bei schießsportlichen Wettkämpfen zu meistern hatte. Neben meinen größten Erfolgen in den beiden Finals „The Farquharson“ und „St George“ und einigen anderen



Manfred Heil konnte seine erste Goldmedaille entgegen nehmen.

Wettkämpfen möchte ich von den herausragenden Leistungen unserer deutschen Teilnehmer noch den 1. Platz beim „Donegall“ auf 300 Yard hervorheben - wir konnten Manfred Heil zu seiner ersten Goldmedaille gratulieren. Rudi Eckbauer gewann den Wettkampf „Century“, bestehend aus je einem Schießen auf 500 und 600 Yard.

Beim F-Class International Team Schießen konnten wir uns gegen die starke Mannschaft der Engländer nicht durchsetzen und wurden so respektabler 2. Sieger.

Die Unterbringung im BDMP eigenen „The Spott“ war diesmal geradezu luxuriös. Die deutschen TR-Schützen



Rudi Eckbauer bei der Siegerehrung.

fehlten diesmal wegen ihrer Teilnahme an der WM. Nur ein zusätzlicher TR-Schütze fügte sich problemlos in unser Team ein. Gute Stimmung und kameradschaftliches Miteinander waren gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme an diesem sehr anspruchsvollen Wettbewerb.

Bei Manfred Heil möchte ich mich für die Fotos und seine Unterstützung beim Übersetzen bedanken, bei Horst Mitera für Fotobearbeitung sowie fachkundige Beratung.

Text: Paul Eggemann

Fotos: Manfred Heil, Horst Mitera

Shooting Career:

Jo Wright

Mit Respekt vor seinem erfüllten Leben, seiner sportlichen Einstellung und seinen großen Erfolgen im Schießsport möchte ich unser Interview mit ihm kurz zusammenfassen.

Jo nahm in diesem Jahr zum 58ten Mal am Imperial Meeting in Bisley teil. Anlass genug, von einem freundlichen, kameradschaftlichen und aufgeschlossenen Menschen zu berichten und seine große sportliche Leistung zu würdigen. Von 1957 bis zu seiner Pensionierung 1982 arbeitete er als Computerfachmann beim Londoner Prudential Versicherungsunternehmen. Er wohnt in der Nähe von Bisley. Seine drei Kinder, acht Enkel und sieben Urenkel leben zum größten Teil verstreut in der ganzen Welt.

Nach der Ausbildung bei der „London Defence Volunteer Force“ kam er im Juli 1941 zur Royal Air Force.

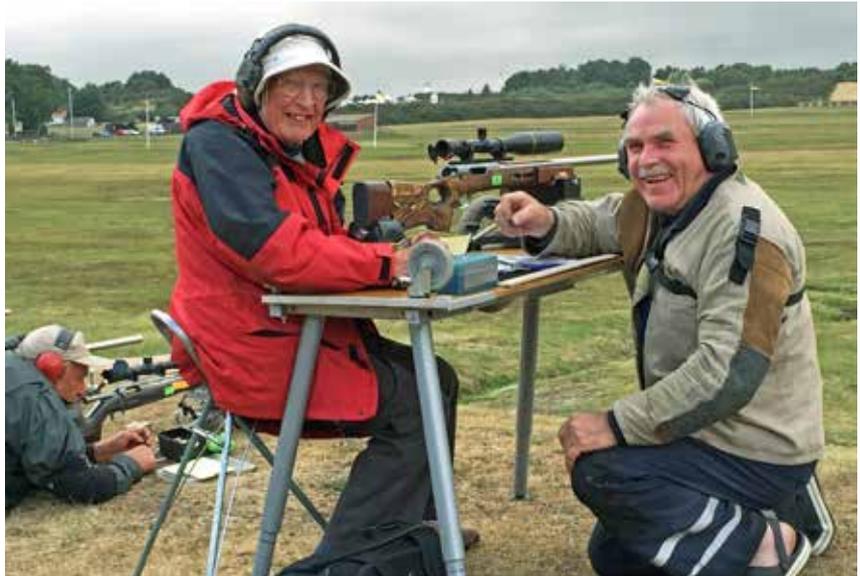
Während des 2. Weltkrieges war er in England, Westafrika, Indien und in Malaysia und auf Java eingesetzt. Danach kehrte er an seine Arbeitsstelle im Head Office der Prudential zurück. Das Versicherungsunternehmen unterstützte sportliche Aktivitäten seiner Mitarbeiter und unterhält noch heute u.a. ein Clubgebäude auf Bisley Camp: den IBIS-Rifle Club.

Seine schießsportliche Karriere begann er mit Small Bore (KK) Schießen. Er gewann viele „trophies“ und stellte mit seiner Mannschaft drei neue englische Rekorde auf.

Die ersten Erfahrungen mit dem TR-Schießen sammelte Jo 1940 in Bisley mit 17 Jahren bei der militärischen Grundausbildung.

Ab 1961 gehörte Jo zur Target Rifle Nationalmannschaft GB, mit der er auch an Wettkämpfen in Australien und Neu Seeland teilnahm. Jo gewann viele Großkaliberwettkämpfe und erhielt für seine fünfmalige Teilnahme am Queen's Final die „Queen's Final badges“. Jo's größter Erfolg war der 3. Platz, einen Ring hinter dem Queens Price Gewinner. (Das Queen's Final ist jedes Jahr der Höhepunkt des Imperials. Die besten 100 TR-Schützen schießen gleichzeitig vor vielen Zuschauern den abschließenden 1000 Yard Wettkampf.)

Grundlage für seine körperliche Fitness war seine sportliche Aktivität im



Jo Wright mit mir beim Austausch der Scorekarten.

Badminton. Bis zu seinem 70ten Lebensjahr trainierte Jo Wright mit seinem TR-Gewehr regelmäßig Samstags oder Sonntags von März bis November. Altersgemäße gesundheitliche Einschränkungen zwangen ihn dazu, zum „Match Rifle Shooting“ zu wechseln, weil hier mit einem Zielfernrohr und einer Vorderschaftauflage geschossen werden konnte. Seit George Farquharson die F-Class Disziplin einführte, war er sofort dabei und schießt seither sehr erfolgreich in dieser Disziplin.

2012 erlitt er nach einem Sturz einen gesundheitlichen Rückschlag und konnte nicht mehr in der „prone position“, also liegend, schießen. Die NRA erteilte ihm deshalb die Ausnahmegenehmigung, im Sitzen an einem selbst gebauten Tisch an Wettkämpfen teilzunehmen. Seine Tochter Pam lebt bei ihm, sorgt für ihn und unterstützt ihn. So auch beim Auf- und Abbau zum Schießen - das Auto fährt er allerdings noch selbst. In der Regel trainiert Jo jeden Donnerstag auf der Century oder Stickledown Range nur ein paar Meilen von seinem Heimatort entfernt.

Im Alter von 92 Jahren gewann er in

diesem Jahr einen Wettkampf auf 600 Yard mit seiner 6,5 x .284 und schloss so an die vielen sportlichen Erfolge in seinem Leben an. Der jüngste Teilnehmer am 146.ten Imperial war ein Kadett mit 14 Jahren - ein Altersunterschied von 78 Jahren.

Zum Schluss möchte ich Jo zitieren, weil ich davon sehr beeindruckt war: „In der Summe meiner sportlichen Aktivitäten kann ich sagen, dass mir der Sport über viele Jahre Freude und Zufriedenheit gegeben hat. Vor allem hatte ich das Privileg, die Kameradschaft zu erleben, die zwischen vielen Schützen und Organisatoren aus vielen Ländern bestand.“

Welche andere Sportart kann in freundschaftlicher Rivalität ab dem Alter von 14, beide Geschlechter im Wettbewerb zu gleichen Bedingungen genossen werden? Schießen unter Wettbewerbsbedingungen hat in mir die Attribute der Disziplin, Integrität und des Teamgeistes gefördert. Ich bin mir sicher, dass dies auch in meiner Karriere als Geschäftsmann von großem Vorteil war.“

Text: Paul Eggemann

Foto: Manfred Heil, Horst Mitera



Die Schützen auf einer der 50m Bahnen, die als besonderes Highlight eine große Tribüne besitzt, die den Zuschauern beste Sicht ermöglicht. Das ist für BDMP-Schützen zumindest sehr ungewöhnlich, da wir selten mit Zuschauern schießen. Aber einige waren sich alle: Eine super Sache!

Rekord in Haksjöbanan

Mit diesem kurzen Artikel möchten wir Euch einen kleinen Vorgeschmack geben, der komplette Bericht erwartet Euch in der Ausgabe 4/2015.

Zum zweiten Mal, nach 2011, fanden die im Rahmen der WA (World Association) 1500 alle zwei Jahre ausgetragenen Weltmeisterschaften in Schweden statt.

Hierbei nahmen weit über 250 Teilnehmer aus 11 Nationen (Schweden, Australien, Österreich, Tschechien, Kanada, Norwegen, Singapur, England, Irland, Nordirland, und Deutschland) teil.

Der Schießstand Haksjöbanan in der Nähe von Stockholm/Tullinge war der Austragungsort. Dieser wurde vom Matchdirektor Michael Axell und seinem Team hervorragend präpariert, so dass man beste Bedingungen vorfand. Auch das Wetter spielte



Auf dem Brett wurden die Ergebnisse der Team Matches angeschlagen, so dass jeder die Ergebnisse den Nationen zugeordnet verfolgen konnte.

mit Sonnenschein, strahlend blauen Himmel und 25 Grad mit. Diese Idealbedingungen konnte der deutsche Teamschütze Roman Hauber von allen Teilnehmer am besten nutzen. Er schoss mit dem Revolver ein absolutes Traumergebnis von 1498 Ringen (von 1500 maximal möglichen)

Roman Hauber als Teil des BDMP-Teams konnte, angeführt von Bundesreferent Johann Wizofsky, insgesamt drei Weltmeistertitel erringen. Das deutsche Team verbuchte zudem mehrere Top10-Platzierungen, sowie bei den World Team Matches (2-Mann-Team) die Plätze 3 (Revolver) und 5



Die Stimmung unter den Schützen und Zuschauern war bestens. Die Tribüne wurde im Vergleich zu 2011 noch einmal verbessert, die Möglichkeit, den Schützen im Wettkampf zu zuschauen war perfekt!

mit 115xer, was neben dem Weltmeistertitel auch einen neuen deutschen Rekord sowie eine neue WA-Höchstleistung bedeutete. Nochmals Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung!

(Pistole). Auch die etwa weiteren 40 angereisten BDMP-Schützen konnten sich über Topplatzierungen in allen Klassifizierungen freuen.

Fazit: Eine durchwegs gelungene Veranstaltung, die von den Organisa-



toren um Michael Axell professionell und perfekt durchgeführt wurde, mit einem schießsportlichen Top-Niveau und einer beispiellosen Kameradschaft und Fairness der Teilnehmer und Gastgeber länderübergreifend.

Das ist die Faszination „1500“!



Roman Hauber (liegend) und Ralf Vanicek (kniend) beim Nationen-Teammatch.

Die Schweden haben die Messlatte für die nächste Weltmeisterschaft PPC 1500 sehr hoch gehängt und die soll 2017 in Deutschland stattfinden und vom BDMP ausgetragen werden.

Es wartet viel Arbeit...

Text Johann Wizofsky
Fotos: Jan Klüh



Die Scheiben, mit denen Roman Hauber den Rekord der WA1500 auf 1498 Ringe erhöht hat. Man sieht, dass Roman zwei 9er im Match 3 (50m), ansonsten nur 10er und Xer geschossen hat!



Roman Hauber überstrahlt als Sieger den gesamten Wettkampf. Alle sind von seiner Leistung tief beeindruckt! Es braucht viele Jahre, bis alles Training zum Erfolg führt. Das Geheimnis ist, den steinigen Weg bis an's Ende zu gehen. Herzlichen Glückwunsch, Roman! Du hast es verdient.



Die Teilnehmer der Jersey Fullbore Open waren neben dem Jersey Pistol Club und dem BDMP e.V. auch aus England, welche mit großem Einsatz und Engagement am Wettkampf teilnahmen. Das Team fuhr nach dem Wettkampf direkt weiter nach Schweden zur Weltmeisterschaft PPC 1500.

Jersey 2015:

BDMP vs. Jersey, Schießsport verbindet!

Am 4. August 2015 war es wieder so weit, der Wettkampf BDMP vs. Jersey Pistol Club (JPC) im Rahmen der Fullbore Open verlangt von den Teilnehmern, in aller Früh den weiten Weg nach Frankreich anzutreten und dort die Fähre zur Kanalinsel Jersey zu erwischen. Hier gab es 2013 bei der Ausreise große Probleme, als die französischen Zöllner, trotz Vorlage der Permits der Polizeikommandantur der Kanalinsel Jersey sowie europäischem Feuerwaffenpass, jede Waffe zerlegt und jede Nummer sehen wollten. Das dauerte so lange, dass die Fähre auf uns warten musste, was sie zum Glück tat. Gespannt waren wir, wie es dieses Jahr laufen würde. Im Hafen wurden wir von zwei Polizeibeamten begrüßt, die die ordentliche Aufbewahrung, d.h. die getrennte Aufbewahrung von Revol-



Die Auswertung wurde sehr professionell durchgeführt, Mark Littleton wertet hier einen Schuss mit dem Eagle Eye aus, der es ermöglicht, ohne das Schussloch zu berühren, sehr präzise die Außenkanten zu erkennen.

ver und Trommel bzw. von Griffstück und Schlitten, begutachteten und sachkundig schnell die Prüfung abschlossen. Offensichtlich wurde das Personal im Hafen geschult, es gab wie zu erwarten keine Beanstandung und der Überfahrt stand somit nichts mehr im Weg.

Auf der Insel angekommen ging es zum Hotel, nachdem das Hotel, was auf den letzten Reisen bezogen wurde schließen musste, war es dieses Mal das Westview Hotel. Die Nähe zum Schießstand hatte den Ausschlag zur Auswahl gegeben, man hätte die Distanz sogar laufen können. Aber auch hier wurden wir darüber informiert, dass das Hotel zum Jahresende schließt und nach dem Abriss Eigentumswohnungen errichtet werden. Auf der Insel wird extrem nach Profitdenken gehandelt, und wenn der Profit nicht stimmt, kommt kurzerhand der große Bagger und reißt ein historisches Hotel ab. Sehr schade!

Da wir aber zum Schießen nach Jersey kamen standen am Mittwoch einerseits das Zusammensetzen der Waffen sowie anschießen und anschließendes Training auf dem Programm. Wir stellten fest, dass sich auf dem Schießstand einiges verändert hatte. In den letzten Jahren wurden die 15 Schützenstände immer nur zu 5er Gruppen vergeben, d.h. rechts standen die Übungen bis 15 Meter an, in der Mitte 25 Meter und

links 50 Meter bzw. die korrespondierenden Distanzen in Yards. Dieses Jahr wurde die Anlage mit 15 Ständen durchgehend genutzt, die Scheiben auf beweglichen Wagen montiert wurden auf einem Schienensystem bewegt, so dass die Feuerlinie jederzeit dieselbe war. Wir hatten dies in den letzten Jahren mehrfach ange-regt, weil man so wesentlich schneller größere Mengen bewältigen kann,



Mick Radcliff organisierte den Wettkampf auf Seite Jersey Pistol Club und sorgte nicht nur für einen reibungslosen Ablauf, sondern hatte immer ein offenes Ohr für alle Sorgen und Nöte. Mick kündigte an, er könne in zwei Jahren nicht mehr die Organisation leisten, wir hoffen JPC findet einen würdigen Nachfolger!

nun war es umgesetzt. Grund dafür war aber nicht unser Vorstoß, sondern dass auf der Insel Jersey zwei Wochen vor unserer Ankunft die Island Games ausgetragen wurden. Das ist ein Wettkampf, bei dem sich autonome Inselgruppen in verschiedenen Sportwettbewerben vergleichen, darunter nicht nur Schießen, sondern bspw. auch Leitathletik oder Windsurfen. Daran haben 2015 24 Inseln teilgenommen, bspw. auch die Falklands oder Caymans. Da die Kapazität hierfür nicht ausgereicht hätte, wurde der Stand „etwas effizienter“ gemacht.

Im Rahmen der Island Games wurde ein neuer Service angeboten, der es unseren Schützen außerhalb der Wettkampfzeiten ermöglicht hat, die Waffen zentral an einem Aufbewahrungcontainer abzugeben. Das bedeutet nicht nur, dass man seine Waffen in fremde Hände geben muss, sondern auch, dass man nicht wie gewohnt seine Vorbereitungen wie Reinigung oder Munition auswählen und fertig machen, in aller Ruhe machen konnte, sondern in Eile nachdem man morgens seine Waffe wieder ausgehändigt bekam. Das wir uns darüber große Sorgen machten, ob der Container so sicher ist wie man es sich wünscht wenn große Mengen an Waffen und Munition aufbewahrt werden, sei nur am Rande erwähnt. Zentrale Aufbewahrung ist ein „kluger“ Gedanke von Leuten, die die Welt vom Schreibtisch aus betrachten. In der Realität ist das eine riesige Gefahr, die leicht vermeidbar wäre. Hoffen wir, dass es in Deutschland nicht so weit kommen wird!

Die Wettkämpfe starteten wieder wie gewohnt mit PPC 1500 und PP2 am ersten Wettkampftag. Bei bestem Wetter konnten unsere Schützen Ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen, auch dieses Jahr lief es für den BDMP wieder optimal, es wurde alles gewonnen. Diese Serie setzte sich in den darauf folgenden Tagen fort, in der NPA-B und PP1, die am zweiten Wettkampftag folgten, sowie in den Disziplinen Pocket Pistol und 9mm war der BDMP nicht zu schlagen, und das obwohl wieder (es war 2014 beim Rückkampf in Leitmar bereits so) ein dritter Wettbewerber, nämlich Great Britain, in's Wettkampfgeschehen eingreifen wollte. Sportlich erfolg-



Das erfolgreiche Team BDMP v.l.: Sven Rohde, Manuel Kraberg, Anne Milke, Stephan Schöggel, Frank Hilger, Dietmar Hönersch, Markus Emmel, David Brandenburger und Ulrike Emmel (vorne).

reich waren wir in allen Klassen, overall mussten wir nur die PP1 abgeben, in der ein Schütze des JPC Markus Emmel, als unseren Top-Scorer, auf die Plätze verwies.

Im Team Match gab es hingegen eine große Überraschung, hielt jeder das Team Markus Emmel/Frank Hilger für unschlagbar, so übertrafen sich das Team Sven Rohde/Manuel Kraberg selbst und holten sich den Teamsieg in der PP1. Sicher könnt Ihr Euch vorstellen, wie sehr die beiden Ihren Sieg genossen haben! Aber, im fairen Wettkampf gibt es auch faire Verlierer, das Team Emmel/Hilger gratulierte von Herzen. So soll es sein.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich die Anwesenheit des englischen Büchsenmachers Richard Wilson, der wieder vor Ort war und die ganzen Tage von morgens bis abends kostenlos (!!!) Revolver überholte, sogar Revolver, welche nicht von ihm gebaut wurden. Dadurch hat sich Richard,



Dem Team Rohde/Kraberg gelingt das Unvorstellbare, es holt den Sieg im Team PP1 und verweist das Team Emmel/Hilger auf die Plätze!

der privat anreiste, bei den Schützen viel Anerkennung verdient. Und jeder, dessen Revolver aus der Werkstatt kam, war von der Überarbeitung begeistert. Vielen Dank, Richard!

Das Rahmenprogramm war traditionell, bis auf eine Ausnahme: Das Team Great Britain lud am Samstag Abend zum english evening, so dass am Freitag der Deutsche Abend, am Samstag the english evening und am Sonntag das pricegiving (Siegerehrung) mit Barbecue stattfand, welches durch das Jersey-Urgestein Jerry Weir organisiert und durchgeführt wurde, und Jerry stundenlang für uns am Grill stand und leckere Speisen für alle Anwesenden, wozu auch die Familien der Schützen des JPC gehören. Man bekommt die Gelegenheit, sich auch off topic zu unterhalten und erfährt aus erster Hand von den Sorgen und Nöten, die auch die Menschen auf Jersey haben. Immer wieder kommt man zum selben Schluss: Schießsport verbindet nicht nur sportlich, sondern auch menschlich.

Abschließend möchten wir dem Jersey Pistol Club für die herzliche Aufnahme in ihren Reihen danken, Mick Radcliff für die Organisation, Derek Bernard für seine liebevolle Rundumpflege, Gerry Weir für seine ständige Unterstützung, Anne Milke für die wie immer delikate Verpflegung und ständige Hilfsbereitschaft, Dietmar Hönersch für die Organisation und Durchführung seitens BDMP e.V. sowie allen, die am Gelingen beteiligt waren. Vielen Dank!

Text: David Brandenburger
Fotos: David Brandenburger,



Die Sieger beim Revolver 1500: v.l. Markus Emmel (1. Platz High-Master), Steffen Vogt (3. Platz HM), Gesamtsieger und Deutscher Meister Roman Hauber, Bundesreferent PPC 1500 Johann Wizofsky, Helge Peters (Vizepräsident Sport und 2. Platz HM).

Heiße Spiele...

Bei Temperaturen zwischen 30-40 Grad Celsius fanden am erstem Juliwochenende 2015 in Philippsburg/Baden Württemberg die Deutschen Meisterschaften/German Internationals in PPC 1500 statt. Hierbei gab es einen Teilnahmerecord von fast 200 Teilnehmern bei einer Deutschen Meisterschaft PPC 1500. Die Disziplin

PPC 1500 erfreut sich immer größerer Beliebtheit, was man an den vielen neuen Schützen erkennen kann.

Bei den German Internationals waren nur sehr wenige ausländische Schützen aus Österreich, Tschechien, Luxemburg, England und Schweden am Start. Dies war aber zu erwarten da sechs Wochen später, Mitte Au-

gust, die Weltmeisterschaft PPC 1500 in Stockholm/Schweden stattfand und die Schützen aus dem Ausland erfahrungsgemäß ihr Augenmerk hierauf legen.

Die deutsche PPC-Gemeinde nahm aber die Gelegenheit vom 3. bis 5. Juli wahr, um ihre Waffen nochmal einen Wettkampfhärtetest für die

Teilnahme an der WM zu unterziehen und natürlich auf die Jagd nach Titeln zu gehen. Erfolgreichster Schütze dieser dreitägigen Deutschen Meisterschaften war Roman Hauber mit insgesamt fünf Einzeltiteln.

Trotz allen sportlichen Ehrgeiz verlief der Wettkampf ruhig, harmonisch und außerordentlich fair ab. So zum Beispiel kam einer unserer besten Schützen zum nachwerten in das Funktionerbüro und machte uns auf einen „schlappen Schuss“ aufmerksam, den sein Auswerter übersehen und ihm so die volle Ringzahl gegeben hatte. Oder auch ein weiterer Schütze, der beim Match 4 einen befüllten Speedloader vom Boden aufnahm, nach lud und schoss ohne dass es von einem RO bemerkt wurde. Direkt nach dem Wettkampf machte er den RO auf seinen Regelverstoß aufmerksam und bekam dadurch 60 Ringe abgezogen. Beiden kostete ihre Ehrlichkeit eine Topplatzierung.

Dies sind nur zwei Beispiele an Fairness und Harmonie, was sicherlich einer der vielen Gründe für die Beliebtheit und die Faszination der „1500“ ist.

Natürlich gibt es auch etwas weniger Gutes zu berichten. So musste während der Wettkampftage ein paarmal erste Hilfe geleistet werden, da manch ein Schütze/in aufgrund der außergewöhnlich heißen Temperaturen mit dem Kreislauf zu kämpfen hatte. Gott sei Dank aber nur außerhalb des Schießens. Es verlief alles glimpflich und alle Schützen konnten am Sonntagabend nach der Siegerehrung erschöpft aber gesund den Schießstand verlassen und die Heimreise antreten.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen „Ersthelfern“, bei den ROs, die sich wieder zahlreich zur Verfügung stellten (weiter so!), bei meinem/ unserem Orga-Team, beim Präsidium, das zahlreich vertreten war (VP Verwaltung, VP Medien und VP Sport) und mitgekämpft hat, und natürlich bei allen Schützen bedanken.

Ohne Euch alle wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich!

Vielen Dank!

Text Johann Wizofsky
Fotos: Jan Klüh

Disziplin	Name / SLG	Ringzahl - X
Revolver 1500	Roman Hauber SLG Feuerschützen Regensburg	1487 - 86
Damenwertung	Beate Gruner SLG Mettertall e.V.	1460 - 62
Teamwertung	Helge Peters/Johann Wizofsky SLG Sig Sauer Eckernförde	1182 - 70
Pistol 1500	Roman Hauber SLG Feuerschützen Regensburg	1483 - 97
Damenwertung	Beate Gruner SLG Mettertall e.V.	1406 - 27
Teamwertung	Helge Peters/Johann Wizofsky SLG Sig Sauer Eckernförde	1174 - 69
Open Match 1500	Roman Hauber SLG Feuerschützen Regensburg	1489 - 111
Open Match	Marc Schmidt SLG Weddendorf	597 - 34
Distinguished Revolver	Ralf Vanicek SLG TNT Berlin	585 - 28
Distinguished Pistol	Helge Peters SLG Sig Sauer Eckernförde	589 - 30
Standard Revolver 4"	Roman Hauber SLG Feuerschützen Regensburg	478 - 34
Standard Revolver 2,75"	Roman Hauber SLG Feuerschützen Regensburg	480 - 29
Standard Semi-Automatic Pistol	Markus Emmel SLG BDMP Diez e.V.	479 - 32
Standard Revolver 2,75" 5-Shot	Marcelo Drigo SLG Waldbrunn	389 - 8

Die restlichen Ergebnisse können der Homepage des www.bdmp.de entnommen werden.



Deutsche Meisterschaft Skeet/BDMP-NSSA

Teilnehmerzahl gesteigert

Vom 24. bis 26. Juli 2015 fand die 12. Deutsche Meisterschaft Skeet BDMP-NSSA (Sportordnung D.24), auf den Ständen des Rod & Gun Clubs in Baumholder statt.

Erfreulich war, dass in diesem Jahr die Anzahl der Starts erneut gesteigert werden konnte. Besonders erfreulich war darüber hinaus, dass diesmal sogar drei (!) weibliche Schützen teilnahmen. Die Anzahl der Gesamtstarts stieg damit auf 66.

BDMP-Mitglieder aus den Landesverbänden Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland waren zum Wettkampf angereist.

Das Wetter meinte es in diesem Jahr nicht so gut mit uns. Freitags herrschten tropische Temperaturen. Am Samstag durften wir dann die Doubles bei Regen, viel Wind und Sturmböen schießen. Am besten hatten es die Sonntagstarter getroffen. Sie schossen bei milden Temperaturen und wechselnder Bewölkung.

Die unterschiedlichen Wetterlagen spiegelten sich - für manchen Schützen leider - in den geschossenen Ergebnissen wieder. So konnte nur in der Disziplin Kal. 12 die 90er Grenze zu den perfekten 100 Scheiben von drei Schützen überschritten werden.

Sowohl im Kal. 12 als auch bei den Doubles mussten der 1. Platz, bei vorhandenem Gleichstand, über die besseren Schussfolgen ermittelt werden.

Holger Hess und Markus Amann sorgten, wie zuvor beim Ostereier-



Die Stände in Baumholder waren gut besucht.

Ergebnisse Plätze 1-3

Kaliber 12

1. Platz	Heinz Schneider	93
2. Platz	Uwe Wandernoth	93
3. Platz	Manfred Ritzmann	90

Kaliber 20

1. Platz	Uwe Wandernoth	86
2. Platz	Heinz Schneider	83
3. Platz	Andreas Berger	82

Doubles

1. Platz	Heinz Schneider	82
2. Platz	Uwe Wandernoth	82
3. Platz	Gero Buchartz	79

Damen

1. Platz	Margot Schneider	78
2. Platz	Kerstin Eibisch	62
3. Platz	Patricia Schmidt	45



Eine der drei weiblichen Starter bei der Entgegennahme ihrer Medaille samt Präsent.

schieszen, wieder bestens für die Verpflegung. Herzlichen Dank den Beiden.

Eine vollständige Auflistung der Ergebnisse befindet sich auf der Homepage des Bundesverbandes, sowie auf der Homepage des Landesverbandes Rheinland-Pfalz.

*Text: Uwe Wandernoth/Red.
Fotos: unbekannt*



Viele Medaillen fanden einen neuen Besitzer.

Information des LV-Leiters zum Thema Skeet BDMP/NSSA:

„Diese Disziplin kann auf jedem Skeet-Stand geschossen werden. Sollte die Disziplin in Zukunft mehr Teilnehmer finden, kann auch das Klassifizierungssystem der NSSA zum Tragen kommen. Dabei werden die Schützen, ähnlich wie bei sonstigen klassifizierten BDMP-Schießen, ihren Vorleistungen entsprechend in Klassen eingeteilt.

Für eine Teilnahme an der jährlich stattfindenden Weltmeisterschaft ist dies un-bedingt erforderlich. Ich bin gerne bereit Schützen, die Skeet nach den Regeln des BDMP und der NSSA schießen wollen, zu unterstützen. Jedem Interessenten biete ich eine kostenlose jährliche Mitgliedschaft im amerikanischen Verband an. Er erhält dann einmal im Quartal eine spezielle Skeet-Broschüre, in der man u.a. alle geplanten Schießen weltweit finden kann, sowie die Ergebnisse bereits durchgeführter Wettkämpfe.

Gerne bin ich bei der Anmeldung und dem Ablauf behilflich, sofern ein Stand vorhanden ist und sich ausreichend Interessenten finden, die bereit sind, regelmäßig ein solches BDMP/NSSA Schießen durchzuführen.

Alle Ergebnisse werden zum Hauptquartier der NSSA nach San Antonio, Texas, gemeldet. Zu Beginn des jeweils neuen Skeet Jahres (Nov. bis Okt.) erhält jeder Schütze seine neue Mitgliedskarte inkl. einer Auflistung der im vergangenen Jahr geschossenen Wettkämpfe, sowie seine Klassifizierung für das kommende Jahr.

Wer Interesse an der Disziplin hat, sollte sich bitte mit mir in Verbindung setzen. Ich bin auch gern bereit, die Disziplin mal auf Eurem Stand vorzustellen. Ruft mich einfach an, oder sendet mir eine Email.

Uwe Wandernoth
NSSA National Director
Tel. 06386-40155
oder Email
UWandernoth@t-online.de”

Boitzen:

.30 M1 Carbine Schützen eröffneten die Landesmeisterschaften

Wie in den vergangenen Jahren gewohnt wurden die Landesmeisterschaften durch die .30M1 Carbine 25 und 50m eröffnet.

Die Meisterschaften wurden zum 6. mal im Schießleistungszentrum in Boitzen ausgetragen.

Die Helfer von der SLG Boitzen sorgten für einen perfekten Ablauf des Wettkampfs mit dem kleinen Selbstlader. Nicht nur die Teilnehmerzahl erhöht sich stetig, sondern auch die Ergebnisse werden immer besser. Dieses Jahr wurde der Wettkampf erstmalig in 2 Klassen ausgeschrieben.

Besonders freut uns, das immer mehr Frauen teilnehmen.

Das Schöne an diesem Carbine ist, das man mal oben auf der Ergebnisliste steht und ein anderes Mal nicht. Die Ruhe und Souveränität, mit der dieser Wettkampf durch die SLG Boitzen ausgerichtet wird, zeigt sich durch die positiven Rückmeldungen. Was eventuell auch mit der gewohnt guten Verpflegung zu tun hat.

Da der Wettergott es in den vergangenen Jahren oft nicht gut gemeint hatte, wurde die Landesmeisterschaft von Anfang Februar auf Anfang März verlegt. Jetzt konnten die Schützen in aller Ruhe noch essen und klönen, statt sich durch die Schneewehen zu kämpfen.

*Text und Fotos: Uwe Borchers
Landesreferent: Arjan Meinders*



ERGEBNISSE:			
.30 M1 Carbine 25m Altersklasse			
1. Platz	Jan de Graaf	SLG Boitzen	249
2. Platz	Manfred Heese	SLG Gifhorner Welfen e.V.	229
3. Platz	Hans-Jürgen Korbella	SLG Milit.Sch.Cl.Munster e.V	209
.30 M1 Carbine 25m Schützenklasse			
1. Platz	Roland Maynard	SLG Milit.Sch.Cl.Munster e.V	247
2. Platz	Peter Mende	SLG Uetze	247
3. Platz	Gordon Mende	SLG Uetze	242
.30 M1 Carbine 25m Mannschaft			
1. Platz	SLG Boitzen 1		717
2. Platz	SLG Milit.Sch.Cl.Munster e.V		715
3. Platz	SLG Uetze		699
.30 M1 Carbine 50m Altersklasse			
1. Platz	Jan de Graaf	SLG Boitzen	253
2. Platz	Hans-Jürgen Korbella	SLG Milit.Sch.Cl.Munster e.V	213
3. Platz	Manfred Heese	SLG Gifhorner Welfen e.V.	206
.30 M1 Carbine 50m Schützenklasse			
1. Platz	Roland Maynard	SLG Milit.Sch.Cl.Munster e.V.	242
2. Platz	Rene Sandau	SLG Milit.Sch.Cl.Munster e.V	231
3. Platz	Janusz Jerzy Piech	SLG Harlingerland	230
.30 M1 Carbine 50m Mannschaft			
1. Platz	SLG Boitzen		707
2. Platz	SLG Milit.Sch.Cl.Munster e.V.		699
3. Platz	SLG Uetze		644





Hohenhorn:

Landesmeisterschaft ZG2 und ZG3 auf neuer Schießbahn

Die Landesmeisterschaft wurde wie schon in den vergangenen Jahren von unserem Landesreferenten Jan de Graaf mit Unterstützung der SLG Boitzen ausgerichtet.

Anders in diesem Jahr war der Schießstand in Hohenhorn was uns erlaubte handelsübliche und wiedergeladene Munition zu verwenden wober sich besonders die ZG3 Schützen freuten. Auch mit den Startzeiten kamen uns die Besitzer der Schießbahn sehr entgegen. Der eigentliche Wettkampf war ein Selbstgänger, wie gewohnt in familiärer Atmosphäre, man kennt sich und jeder weiß, wie der Hase läuft. Das Wetter wurde passend bestellt und die 67 Starts, gingen ohne Probleme über die Bühne.

Hier im norddeutschen Raum eine brauchbare Schießbahn zu finden ist nicht so einfach.

Da diese Schießanlage sehr gefragt ist, wird die Meisterschaft auch in den nächsten Jahren an einem Freitag stattfinden. Was uns auch sehr gefreut hat ist das die SLG BDMP Sek-

tion Lüneburg e.V. wieder sehr aktiv geworden ist.

*Text und Fotos: Uwe Borchers
Landesreferent: Jan de Graaf*

ERGEBNISSE:

ZG 2

1. Platz	Michael Grobe	SLG Linden
2. Platz	Manfred Knackstedt	SLG Hildesheim e.V.
3. Platz	Bernd Leowald	SLG Boitzen

ZG 2 Mannschaft

1. Platz	SLG Linden
2. Platz	SLG Hildesheim e.V.
3. Platz	SLG Boitzen

ZG 3

1. Platz	Edgar Berdychowski	SLG Hildesheim e.V.
2. Platz	Manfred Knackstedt	SLG Hildesheim e.V.
3. Platz	Michael Grobe	SLG Linden

ZG 3 Mannschaft

1. Platz	SLG Hameln
2. Platz	SLG Hildesheim e.V. 1
3. Platz	SLG Hildesheim e.V. 2

Henke
Jagd & Schießsport

Optik
Waffen
Reinigung
Wiederladen

Nichts mehr verpassen!
Neuheiten, Informationen
und interessante Angebote
in unserem Newsletter-Service.

Postfach B1141 • 49753 Wertle • Telefon: 05951/95 99-0

Boitzen:

Landesmeisterschaft ZG5 und ZG1KK erstmals ausgetragen

Zum ersten Mal wurden die Disziplinen ZG5 und ZG1KK ausgetragen. Die Disziplinen erwiesen sich durchaus als sehr anspruchsvoll was alle Teilnehmer bestätigten.

„Diese Disziplinen haben Zukunft“, sagte auch unserer Landesvorstand H.J. Korbella. Nicht nur die geringen Munitionskosten sondern auch die Möglichkeit die Disziplin auf jeder 50m Bahn zu üben sind ein großer Vorteil.

Die 43 Starts wurden wie gewohnt souverän von der SLG Boitzen durchgeführt. Die Anzahl an Starts und Teilnehmer waren für das erste Mal vielversprechend, da alle Teilnehmer versprochen nächstes Jahr wieder zu kommen.

*Text und Fotos: Uwe Borchers
Landesreferent: Jan de Graaf*

ERGEBNISSE:

ZG 5

1. Platz	Arjan Meinders	SLG Boitzen
2. Platz	Gerhard Hohmeier	SLG Hameln
3. Platz	Jan de Graaf	SLG Boitzen

ZG 5 Mannschaft

1. Platz	SLG Hameln
2. Platz	SLG Boitzen 1
3. Platz	SLG Boitzen 2

ZG 1 KK

1. Platz	Arjan Meinders	SLG Boitzen
2. Platz	Jan de Graaf	SLG Boitzen
3. Platz	Jürgen Zeller	SLG Boitzen

ZG 1 KK Mannschaft

1. Platz	SLG Boitzen 1
2. Platz	SLG Hameln
3. Platz	SLG Boitzen 2

*Wettkampf-
impressionen*



3. Klaus Brandt Gedächtnispokal der SLG Stade-Hagen

Ein Wettkampf mit viel Spaß und guten Ergebnissen

Schon beim Klaus Brandt Pokal 2014 hatten sich einige Teilnehmer für unser Pokalschießen am 11. Juli 2015 angemeldet um sicherzustellen dass sie wieder dabei sein würden. Das Pokalschießen nur mit modernen Halbautomaten kommt sehr gut an.

Um möglichst vielen Schützen die Teilnahme zu ermöglichen hatten wir die Zeiten beim Dienstgewehr 1 Mod. und ZG1 Mod. auf 20 Minuten verkürzt, ausserdem schossen jeweils zwei Schützen je Bahn.

Dein meisten Spaß brachte den Teilnehmern jedoch die Disziplin PP1 mit Halbautomaten, in Abwandlung zur bekannten Disziplin 30M1 PP1 wurden jedoch die 12 Schuss in 2 Minuten auf die Entfernung von 50m auf die verkleinerten Scheiben geschossen und die nachfolgenden auf jeweils 25 und 15 Meter. Unsere ROs sorgten für die Sicherheit.

Es war einfach ein klasse Wettkampf, das Wetter spielte mit, alle Teilnehmer waren begeistert, die



Zwei Schützen je Bahn.

Stimmung super und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen, was will man mehr. Das war mit Sicherheit nicht das letzte Pokalschießen zum Andenken an unseren Klaus, im nächsten Jahr DG1 Mod., ZG1 Mod.,

ZG4 und NPA Mod. mit modernen Halbautomaten. Viele Bilder und Ergebnisse wie immer auf unserer Internetseite.

*Text: Jens Müller
Fotos: Frank Bencke*



Ein RO für zwei Schützen bei der PP1.



Sonja und Olli sorgten mit Brötchen, Frikadellen, Bratwurst und weiteren Leckereien fürs leibliche Wohl.



Auf 50m ganz schön klein.



Die Teilnehmer aus 12 SLGen und vier Bundesländern in Hohenhorn.

LM 1500 in Queidersbach:

Anlage renoviert und abgenommen - Doppelweltmeister nimmt teil

Eigentlich gäbe es kaum etwas über diese LM zu berichten. Fast alles lief wie immer. Eigentlich und fast. Wenn man aber etwas genauer hin sieht, ist da doch etwas mehr von Bedeutung, für den Landesverband und die Schützengilde Queidersbach.

Fangen wir einmal mit dem eigentlichen Schießen an. LM 1500 als Qualifikation für die DM in Philippsburg! 150 Schüsse sind abzugeben. Maximal erreichbare Punktzahl 1500 Punkte. Darum LM 1500. Das ist sehr anstrengend, weil die Teilnehmer aus verschiedenen Positionen heraus bei zeitlichen Einschränkungen schießen müssen. Stehend, kniend, sitzend, liegend. Alles schnell und präzise!

Laut Landesreferent 1500, Armin Litwitz, nahmen in diesem Jahr ähnlich viele Schützen teil wie im vergangenen Jahr. Es habe keine DQ's gegeben, alles sei reibungslos und sehr zufriedenstellend verlaufen. Ergebnisse sind wie immer auf der Landesseite zu finden.

Armin dankt allen RO's für ihre Hilfe und vor allem dafür, dass sie sich freiwillig zur Verfügung gestellt hatten, und ohne auf die Zeit zu achten.

Eine kritische Anmerkung von Armin zum Anmelde-Verhalten siehe neben stehenden Kasten.

Die Bewirtung durch die Schützengilde Queidersbach, namentlich das Team um Christian Steinke von der SLG Westpfalz, war einwandfrei, die Speisen sehr schmackhaft und preiswert.

Ihre Krönung erhielt die LM 1500 durch die Teilnahme eines Top-Schützen, des Doppelweltmeisters von Australien 2013 im PPC (Pistol Precision Competition) im Einzel und 2-Mann-Team: Bernhard Paul. Er ist gebürtiger Österreicher, 40 Jahre alt, Bauingenieur, lebt seit 11 Jahren in Luxemburg und ist Mitglied in der SLG Hopfgarten.

Sein Eindruck von Queidersbach: Super renoviert, die Beleuchtung sei noch zu optimieren. Das Schützenhaus mit Restauration vermittele eine angenehme Atmosphäre und sei als



Bernhard Paul, Doppelweltmeister von Australien 2013 im PPC (Pistol Precision Competition).

Austragungsort für Meisterschaften sehr zu empfehlen.

Ein wenig knurrig gab sich Bernhard Paul, was die eigenen Ergebnisse bei dieser LM betraf. Für seine Verhältnisse lag er diesmal nicht so gut.

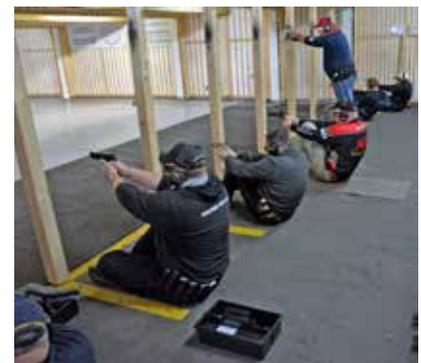
Liebe Schützenkameraden, ich bitte alle die Schützen, die sich angemeldet haben, aber ihre Termine nicht wahrnehmen können, dies unbedingt (!) und rechtzeitig vor Beginn des Schießens bekanntzugeben. Nur so können vermeidbare Lücken im Ablauf vermieden werden. Die teilnehmenden Kameraden danken es Euch.

Im Zeitalter der Informationstechnik sollte das für Jeden eine Selbstverständlichkeit sein!

Euer Landesreferent 1500
Armin Litwitz



Sportfreunde wissen es, die Tagesform ist oft entscheidend. Vielleicht spielte ja das etwas kühle und nieselige Wetter dabei eine Rolle.



Diese unbequeme Sitzstellung geht auf die Muskulatur und erfordert viel Training, wenn man punkten möchte!

Eine gute Nachricht für alle Schrotschützen war vom 1. Vorsitzenden der Schützengilde Queidersbach, Mark Leis, zu hören. Die neue Fallscheibenanlage sei seit 29./30. Mai (LM Schrot) in Betrieb. Sie sei stabiler und schwerer, und sie sei per Flaschenzug unter der Decke bestens zu lagern. Die Anlage könne zu Trainingszwecken nach Absprache gemietet werden. Gebühr pro Schütze 8,-

Euro. Auch könne man - auf Wunsch - in der Vereinsgaststätte verpflegt werden.

Mark berichtet weiter, dass seitens des Vereins große Anstrengungen unternommen worden seien, damit der Stand rechtzeitig zu LM fertig sei. Die Abnahme durch die Behörde sei erst am Dienstag vor dem Wochenende erfolgt.

Auflage war, 11 Blenden neu einzu-

ziehen und den Erdwall auf 40 Meter Länge um 50 cm zu erhöhen. Außerdem waren an den vier Schützenlinien (7/15/25 und 50 m) als Abprallschutz spezielle 15-mm-Gummimatten zu verlegen.

Ohne die tatkräftige Hilfe der SLG Westpfalz (Rodalben) an zwei Tagen mit je 12 Stunden wäre dies nicht möglich gewesen. Großer Dank dafür! Der Schießstand Queidersbach ist



Die neue Fallscheibenanlage ist seit Ende Mai im Betrieb.



natürlich nicht nur für Schrottdisziplinen bestens geeignet, sondern u.a. auch für Mehrdistanzendisziplinen wie 1500, PP 1 + 2, sowie dyn. KK.

Text und Fotos:
Thomas Brammer-Türck,
Landesreferent Presse und Medien

LM 50 + 100 m:

Frank Schöneberg mit einem „Fullhouse“

Von der LM 50 + 100 m in Ludwigshafen am 14. und 15. Juni erreicht uns ein Bericht des zuständigen Landesreferenten für 50 und 100 m Disziplinen, Wolfgang Hautz

Tja, Mädels und Jungs, wieder sind 12 Monate vergangen. Und wie schon in den letzten Jahren fanden die Landesmeisterschaften in den o.g. Disziplinen auf den Standanlagen der Schützengesellschaft 1851 e. V. in Ludwigshafen statt.

Auf die Entfernung von 100m wurden die Disziplinen LAR 1, DG 1, DG 3, ZG 1, ZG 4 und ZG 4 mod. ausgetragen. Regen Zuspruch fanden dabei die DG 1 (57 Teilnehmer) und ZG 4 (59 Starter), was sich auch in der Ergebnisdichte niederschlug. Wer sich hier unter den 10 Besten platzieren wollte, musste sich schon ins Zeug legen und bei DG 1 179 Ringe vorlegen und bei ZG 4 112 Ringe. Hervorzuheben ist das „Fullhouse“ von Frank Schöne-

berg, SLG Speicher, in ZG 4 mod. mit 120 von 120 möglichen Ringen.

Auf die 50m-Distanz wurden LAR 2, .30 M1 Carbine, und, neu im Programm, ZG 5 geschossen.

Der Neuzugang ZG 5 war mit 18 gemeldeten Starts noch nicht auf dem gewünschten Teilnehmerniveau. Das tat den erreichten Ergebnissen (1. Platz mit 246 Ringen bei 250 Möglichen) keinen Abbruch.

Auch in den anderen Disziplinen wurden recht passable Ergebnisse erzielt.

Trotz technischen Defektes an einer Zuanlage am Sonntagvormittag gab es am Ablauf nichts Nennenswertes zu kritisieren. Freie Startplätze bzw. Schießbahnen wurden aufgefüllt, so

dass es zu keinen relevanten Verschiebungen der Startzeiten kam.

Schießleiter, Aufsichten und Schützen sorgten auf allen Ständen für einen reibungslosen Ablauf.

Dafür möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Teilnehmern und Funktionern herzlichst bedanken. Dank gebührt auch dem „Versorgungstrupp“ im Vereinslokal und dem Vorstand der SG 1851 für die Bereitstellung der Standanlagen.

Der Landesverband und ich hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder Gast bei der SG sein dürfen.

Text: Wolfgang Hautz
Landesreferent 50 + 100m
Disziplinen



Thüringer Schützen sehr aktiv in Trügleben

Seit Jahresbeginn herrscht reger Schießbetrieb auf den Trügleber Schießbahnen. Nahezu an jedem Wochenende werden Wettkämpfe in den einzelnen Disziplinen des BDMP durchgeführt.

Aber nicht nur Wettkämpfe werden durchgeführt, auch das Training wird fast regelmäßig von der Mehrzahl der SLG'n und deren Mitglieder absolviert. Ab Freitagmittag treffen sich die Schützen aus nah und fern in



Axel Voigt bei der Ansage der Treffer.



Das Team der SLG Leinatal bei der Vorbereitung der Scheiben für den nächsten Durchgang.

Trügleben, um Erfahrungen, Tricks und Kniffe auszutauschen.

Es gibt neben dem Schießtraining auch immer etwas, worüber man ein Small Talk führen kann; sei es über die vorgenommene Ladung, die Visierung an dem jeweiligen Sportgerät

oder warum gerade der abgegebene Schuss nicht das eigentlich gewünschte Ziel im Zentrum der Scheibe erreicht hat.

Gründe gibt es immer, diese sind auch manchmal zum Schmunzeln für Außenstehende.

Trotz allem Ehrgeiz, den die überwiegende Zahl der Schützen mitbringt, soll ja der Spaß am Schießen nicht verloren gehen. Da sind wir uns alle einig.

Bevor wir über die erreichten Ergebnisse berichten, möchten wir uns im Namen aller teilnehmenden Schützen der Landesmeisterschaften und anderen Wettkämpfen bei dem Verantwortlichen des Schießzentrums Trügleben recht herzlich bedanken.



Selbst der Regen hielt die Schützen nicht von einer rechtzeitigen Anmeldung ab.

Trotz laufender Baumaßnahmen und der dadurch sicherlich erschwerten Bedingungen für die Organisatoren, wurde uns wöchentlich ein sehr gut vorbereiteter Stand zur Verfügung gestellt.



Unter Aufsicht bereitet sich Torsten Berlet auf seinen Wettkampf vor.

ERGEBNISSE MIT DER KURZWAFFE:

Sportpistole

Landesmeister	Henrico Huppel	Leinatal 08	281 Ringe
Platz 2	Rita Klemm	Leinatal 08	275 Ringe
Platz 3	Berlet Torsten	Leinatal 08	274 Ringe

Dienstpistole 1

Landesmeister	Rita Klemm	Leinatal 08	138 Ringe
Platz 2	Torsten Kaufmann	Rennsteigschützen e.V.	136 Ringe
Platz 3	Frank Amstein	Metzeler Schützengilde	134 Ringe

Dienstpistole 2

Landesmeister	Torsten Berlet	Leinatal 08	143 Ringe
Platz 2	Ralf Bommer	Rhön/Werra	140 Ringe
Platz 3	Torsten Kaufmann	Rennsteigschützen e.V.	138 Ringe

Dienstpistole 3

Landesmeister	Torsten Berlet	Leinatal 08	138 Ringe
Platz 2	Thomas Groll	Körner	134 Ringe
Platz 3	Rita Klemm	Leinatal 08	128 Ringe

Dienstrevolver 1

Landesmeister	Ralf Bommer	Rhön/Werra	138 Ringe
Platz 2	Torsten Kaufmann	Rennsteigschützen e.V.	133 Ringe
Platz 3	Michael Kaufmann	Rennsteigschützen e.V.	133 Ringe

PP 1

Landesmeister	Torsten Berlet	Leinatal 08	292 Ringe
Platz 2	Thorsten Kaufmann	Rennsteigschützen e.V.	288 Ringe
Platz 3	Ronald Schonauer	Ostthüringen	284 Ringe

NPA

Landesmeister	Thomas Groll	Körner	93 Ringe
Platz 2	Torsten Kaufmann	Rennsteigschützen e.V.	91 Ringe
Platz 3	Danny Triebel	Leinatal 08	88 Ringe

SM

Landesmeister	Torsten Berlet	Leinatal 08	297 Ringe
Platz 2	Axel Voigt	Leinatal 08	283 Ringe
Platz 3	Henrico Huppel	Leinatal 08	282 Ringe

SM OS

Landesmeister	Thorsten Wehner	Rhön/Werra	268 Ringe
Platz 2	Lothar Eitel	Hohnstein Südharz	237 Ringe

NPA OS

Landesmeister	Torsten Berlet	Leinatal 08	96 Ringe
Platz 2	Henrico Huppel	Leinatal 08	95 Ringe
Platz 3	Danny Triebel	Leinatal 08	81 Ringe



Schützen und Schießleiter bei der Auswertung der Scheiben.

An manchen Wochenenden finden zeitgleich auf allen Ständen Wettkämpfe statt, das heißt, es sind die 100 m Bahnen, die 300 m Anlage und die 25 m sowie die 50 m Anlagen der Kurzwaffen belegt. Dann herrscht reges Treiben auf der gesamten Schießanlage.

Dann gibt es für alle verantwortlichen Schießleiter, Funktionspersonal und auch Standbetreiber und Helfer alle Hände voll zu tun. Auch das leib-



Aufsicht Ralf Rehmann beobachtet die Schützen bei der Disziplin PP1.

liche Wohl darf nicht zu kurz kommen. Leckere Thüringer Bratwürste, belegte Brötchen und auch warme Speisen werden in bester Qualität angeboten. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Nicht immer waren die Voraussetzungen für die Schützen, bedingt durch die Witterung optimal. Regen, kühle Temperaturen, zu intensive Lichtverhältnisse durch grelle Sonne waren oftmals Störfaktoren beim Schießen. Doch wie man an den guten und sehr guten Ergebnissen er-

PP1 OS			
Landesmeister	Torsten Berlet	Leinatal 08	295 Ringe
Platz 2	Henrico Huppel	Leinatal 08	283 Ringe
Platz 3	Danny Triebel	Leinatal 08	276 Ringe
ERGEBNISSE MIT DER LANGWAFFE:			
Zielfernrohrgewehr 4			
Landesmeister	Rene Weitz	Schauenburg-Horst	116 Ringe
Platz 2	Sven Herpe	Schauenburg-Horst	111 Ringe
Platz 3	Kai Eichel	Rhön/Werra	108 Ringe
Zielfernrohrgewehr 4 modifiziert			
Landesmeister	Rene Weitz	Schauenburg-Horst	113 Ringe
Platz 2	Sven Herpe	Schauenburg-Horst	113 Ringe
Platz 3	Kai Eichel	Rhön/Werra	107 Ringe
Dienstgewehr 1			
Landesmeister	Renè Weitz	Schauenburg-Horst	188 Ringe
Platz 2	Tim Lepper	Drei Gleichen	186 Ringe
Platz 3	Jürgen König	Rhön/Werra	185 Ringe
RF 1			
Landesmeister	Maik Trautvetter	Rhön/Werra	23,27 sec.
Platz 2	Mark Triebel	Schauenburg-Horst	18,02 sec.
Platz 3	Philipp Heß	Drei Gleichen	18,01 sec.
RF 2			
Landesmeister	Maik Trautvetter	Rhön/Werra	7,12 sec.
Platz 2	Philipp Heß	Drei Gleichen Schützen	9,27 sec.
Platz 3	Jörg Adler	Salzland	10,43 sec.



Konzentrierte Schützen bei dem Durchgang PP1 in Aktion.

kennen kann, war dies alles kein Grund, um super Ringzahlen zu schießen. Die Motivation der einzelnen Teilnehmer war einfach nur super.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Teilnehmern der einzelnen Wettkämpfe für die tolle Stimmung,



Frank Peter und Axel Voigt unter Aufsicht beim Wettkampf PP1.

Disziplin und das Verständnis für kleine Verzögerungen bedanken.

Alle durchführenden SLG'n freuen sich auf die noch ausstehenden Wett-

SF 2			
Landesmeister	Maik Trautvetter	Rhön/Werra	6,16 sec.
Platz 2	Rene Weitz	Schauenburg-Horst	6,97 sec.
Platz 3	Mario Sillmann	Rennsteigschützen e.V.	8,30 sec.
DF 2			
Landesmeister	Jürgen König	Rhön/Werra	25,26 sec.
Platz 2	Philipp Heß	Schauenburg-Horst	28,44 sec.
Platz 3	Steffen Eichhorn	Freie Schützen Sonnb. g.	29,80 sec.
ZG 2			
Landesmeister	David Glöckner	Gera-Leumnitz	113 Ringe
Platz 2	Alexander Eckardt	Gera-Leumnitz	101 Ringe
Platz 3	Daniel Juckel	Schauenburg-Horst	96 Ringe
ZG 3			
Landesmeister	Reinhard Greßler	Gera-Leumnitz	118 Ringe
Platz 2	Christian Leffler	Gera-Leumnitz	115 Ringe
Platz 3	Kai Eichel	Rhön/Werra	114 Ringe

kämpfe und werden wieder mit viel Engagement zu Werke gehen.

In der nächsten Ausgabe werden wir über die Ordonnanzliga berichten, wo

wir einen engagierten Schützen vorstellen möchten.

Gerne nehme ich Zuarbeiten entgegen, um diese in der V0 veröffentli-

Wir sollten
uns mal treffen
in Neunkirchen.
Im Zentrum?



braun-network

schießscheibenverlag
benzstraße 5 57290 neunkirchen.siegerland
hotline 0800.6199942
telefon 02735.61978-17
telefax 02735.61978-15
e-mail info@schuess-scheibe.de
www.schiess-scheibe.de



BDMP-Schießscheiben
in unserem Shop erhältlich.

chen zu lassen. Sie müssen sachlich und auf unseren Sport bezogen sein. Leider kann ich auch nicht bei allen LM's dabei sein, so dass mir Daten und Fakten gerne übersandt werden können.

Gratulation geht an alle Einzelsieger, Mannschaften und Platzierten. Die nächsten Wettkämpfe lassen nicht lange auf sich warten. Die Ausschreibungen finden alle interessierten Schützen auf der Internetseite des BDMP Thüringen, www.bdmp-lvth.de.

Allen Schützen danken wir für die Teilnahme und freuen uns auf den nächsten gemeinsamen Wettkampf.

Axel Voigt,
Referent Öffentlichkeitsarbeit
LV Thüringen, E-Mail: voigtka@gmx.de

FG 1			
Landesmeister	Alexander Eckardt	Gera-Leumnitz	296 Ringe
Platz 2	Markus Hartung	Gera-Leumnitz	290 Ringe
Platz 3	Johann Huber	Fürstenstein e.V.	289 Ringe
SG 2			
Landesmeister	Alexander Eckardt	Gera-Leumnitz	298 Ringe
Platz 2	Markus Hartung	Gera-Leumnitz	291 Ringe
Platz 3	Johann Huber	Fürstenstein e.V.	284 Ringe
SF1			
Landesmeister	Maik Trautvetter	Rhön/Werra	24,07 sec.
Platz 2	Philipp Heß	Drei Gleichen	22,80 sec.
Platz 3	Torsten Berlet	Leinatal 08	18,44 sec.

Mannschaftssieger	
DP1	SLG Leinatal 08
DP2	SLG Rennsteigschützen
DP3	SLG Leinatal 08
DR1	SLG Rennsteigschützen
SP	SLG Leinatal 08
PP1	SLG Leinatal 08
NPA	SLG Leinatal 08
ZG 3	Gera-Leumnitz
DG 1	SLG Schauenburg-Horst
ZG 4	SLG Schauenburg-Horst
ZG 4 mod.	SLG Schauenburg-Horst
RF 2	SLG Rhön/Werra
SF 2	SLG Rhön/Werra
DF 2	SLG Rhön/Werra



Die unterschiedlichen Lichtverhältnisse auf dem Stand machten es den Schützen nicht immer leicht.

Neue Produkte vorgestellt von

WAFFEN FERKINGHOFF
www.waffen-ferkinghoff.de
 Hotline 09384 882 12-00



Bund der Militär- und Polizeischützen e. V.

Landesverband Sachsen

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen
mit Sitz in D-33098 Paderborn
Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG



Wurzen, 09.08.2015

Offizielle Einladung zum ordentlichen Landesdelegiertentag 2015 des Landesverbandes Sachsen

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden des Landesverbandes Sachsen,

gemäß der Satzung des BDMP e.V. werden Sie hiermit zum Ordentlichen Landesdelegiertentag 2015 des Landesverbandes Sachsen eingeladen.

Termin: Samstag, 17.10.2015

Beginn: 10:00 Uhr

**Ort: Landgasthof Deuben
04828 Bennewitz, OT Deuben, Leipziger Straße 65
(an der B6 in Deuben)**

Der § 14 der Satzung des BDMP bestimmt, dass der Delegiertenschlüssel auf Landesdelegiertentagen analog zu § 9 Bundesdelegiertentag anzuwenden ist.

Dies bedeutet, dass die SLG'n für je angefangene 10 Mitglieder einen gewählten Delegierten zum Landesdelegiertentag entsenden dürfen (für jeden Delegierten ist ein gesondertes Meldeformular zu fertigen; Meldeformular auf der Homepage des LV Sachsen verwenden).

Ich bitte Sie, entsprechend Ihrer Mitgliederzahl die Delegierten Ihrer SLG zu wählen.

Landesverbandsleiter:
Thomas Kolodziej
An der Muldenaue 16, 04808 Wurzen

Telefon: 03425 – 816609 / Fax: 03425-816783
Funktel.: 015209499742
e-mail: bdmp.lv.sachsen@gmx.de
IBAN: DE50 4765 0130 0000 0914 88

Kto.-Nr. 91488
BLZ 472 501 01
Sparkasse Paderborn
BIC: WELADE3LXXX

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Landesverbandsleiter
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Rechenschaftsbericht der Landesverbandsleitung
6. Diskussion über den Rechenschaftsbericht
7. Entlastung des bisherigen Landesverbandsvorstandes
8. Pause
9. Wahlen
 - 9.1. Wahl des Wahlleiters und der Beisitzer
 - 9.2. Wahl der Landesverbandsleitung
 - 9.2.1. Wahl des Landesverbandsleiters
 - 9.2.2. Wahl des stellvertr. Landesverbandsleiters
 - 9.2.3. Wahl des Landessportleiters
 - 9.2.4. Wahl des Landesschriftführers
 - 9.2.5. Wahl des Landesschatzmeisters
10. Schlusswort des neuen Landesverbandsleiters

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Kolodziej

Landesverbandsleiter:
Thomas Kolodziej
An der Muldenaue16, 04808 Wurzen

Telefon: 03425 – 816609 / Fax: 03425-816783
 Funktel.: 015209499742
 e-mail: bdmp.lv.sachsen@gmx.de
 IBAN: DE50 4765 0130 0000 0914 88

Kto.-Nr. 91488
 BLZ 472 501 01
 Sparkasse Paderborn
 BIC: WELADE3LXXX

Zum 20. Gründungstag der SLG Ruppiner Land e.V.

Am 14. Juli 2015 wiederholte sich der Gründungstag der SLG Ruppiner Land e.V. zum 20. Mal, den wir am 18. Juli 2015 auf dem Freigelände des Ruppiner Waffen und Munitionshandel festlich begingen.

Der Höhepunkt dieser Feierlichkeiten wurde von unserem Landessportleiter Dietmar Schulz überbracht.

Er zeichnete im Namen des Präsidiums und des Landesverbandes Berlin-Brandenburg die Gründungsmitglieder unserer SLG für ihr unermüdliches Engagement zum Wohl der SLG, des Landesverbandes Berlin-Brandenburg und des BDMP e.V. aus.

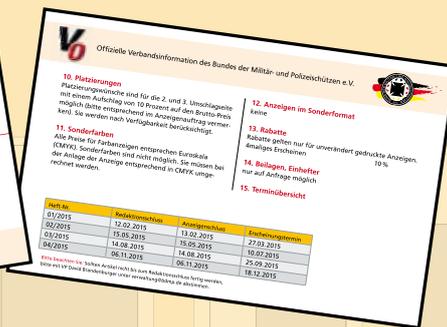


Text und Bild: S. Werk

Fred Steinborn, Günter Fröhlich und Klaus Stern mit der Ehrennadel des BDMP e.V. in Gold. Von links: Dietmar Schulz, Fred Steinborn, Günter Fröhlich, Klaus Stern und Siegfried Werk

Reservieren Sie sich Ihre Anzeige in der V0!

Anzeigen in der V0 lohnen sich für Ihren Geschäftserfolg.
Viele Formate - bei einer attraktiven Preisstaffelung.



Fordern Sie jetzt die Mediadaten 2015 an:

Email: satz@braun-network.com oder
unter www.bdmp.de

1/1 Seite 210x297 mm	1/1 Seite im Satzspiegel 210x278 mm	3/4 Seite quer 171x208 mm	2/3 Seite hoch 112x278 mm	2/3 Seite quer 171x185 mm	1/2 Seite quer 171x139 mm
-------------------------	---	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------

In herzlicher Dankbarkeit und tief bewegt, nehmen wir Abschied von unserem Sportkameraden, Gründungsmitglied und Schiessleiter



Joachim Scharner

* 30. September 1948 † 1. Juli 2015

Wir werden Achim als freundlichen und hilfsbereiten Kameraden in Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

*Die SLG der Lessingstadt Kamenz
Rolf Pietsch, SLG-Leiter*

Die SLG Berlin 96 hat von ihrem Freund und Kamerad Abschied genommen.

Lutz Jewert

* 24. August 1941 † 17. März 2015

Lutz Jewert war stets ein freundlich und hilfsbereiter Freund und Kamerad. Mehr als 30 Jahre stand er als Mitglied des BDMP seinen Freunden und Kameraden zur Seite.

Unser Beileid und Mitgefühl begleiten seine Familie und Angehörigen.

Die Mitglieder der SLG Berlin 96

Wir trauern um unseren langjährigen Schützenkameraden

Harald Kläs

Nach langer Krankheit verstarb er am 10. August 2015 im Alter von 63 Jahren.

Harald war 16 Jahre Mitglied in der SLG Bruchsal.

Wir betrauern seinen Tod und werden sein Andenken in Ehren halten.

Die Mitglieder der SLG Bruchsal

Der An- und Verkauf erfolgt nach den Bestimmungen des Waffengesetzes. Zum Erwerb von Schusswaffen und Munition ist eine Erwerbserlaubnis notwendig. - Bitte beachten Sie, für alle Anzeigen mit folgendem Symbol **!/-** gilt: **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis!**

Verkauf

!/-

• Verkaufe eine neuwertige Tanfoglio Mod. P 45, Kal. 45 ACP
NP: 1.200,- €, PV: 700,- €
Und Patronen 308 WIN. 4 P.
Telefon 0176/10334767

!/-

Langwaffen:

1. SLG-Molot Hunter, Kal. .308 Win., ZF: 6-24x42 u. PU 4x24, mit Leuchtabsehen, versch. Magazine, Riemen, sehr gut, wenig geschossen, VB: 700,- €
2. SLG-VZ 52/57, Kal. 7,62 mm x 39, Riemen, versch. Magazine, schöner, heller Schaft, VB: 550,- €
3. SLF-Remington 11-87 (Police), Kal. 12/76, Stahlschrotbeschuss, schwarzer Kunststoffschäft m. Cordura-Riemen, Stahlkasten, Pufferpatr., Büchsenvisierung, Magazinverlängerung, super Zustand u. hervorragende Trefferlage, VB: 720,- €

Kurzwaffen:

1. Colt-Anaconda, stl., Kal. .44 Mag., LL: 4", neuwertiger Zustand, ca. 100 Schuss, Originalkiste, Zubehör, Beschreibung und Holster, VB: 890,- €
2. Ruger Super-Redhawk, Kal. .44 Mag., stl., LL: 7,5", ZF Leupoldt: 2x20, Holster, braun, guter Zustand u. super Trefferleistung, VB: 730,- €
3. Heckler u. Koch IPSC-USP, Kal. .40 S.+W., 3 Magazine á 13 Patronen, Originalkiste, Beschreibung, m. schw. Lederholster, Magazinholster, wenig geschossen, daher neuwertiger Zustand, VB: 600,- €
Zusätzliches „Schnäppchen“:
zur obigen Grundwaffe H.+K.- USP .40 S.+W. biete ich das HK-Wechselsystem „Elite“, Kal. 9 mm Luger (Verschluss, Rohr mit Schließfeder) sowie 2 transparente 18-Schuss Magazine, bei Komplettverkauf - Sonderpreis: 550,- € (NP: 990,- €)

Karl Renkl

Tel. 07150/918150 · Mobil 0176/64357070

!/-

Verkaufe:

SL-Büchse EG M1 (22 l.f.b.), 3 Magazine (10, 10, 5), ZF, Ersatzkammer und -korn. Preis auf Anfrage.
Schäfte von Carbine, 98/43, Peru-Mauser, Enfield, G 98, Matrizen: 6,5 x 55, 222 Rem. (inkl. Halter, Hülsen neu u. ge braucht),

An- und Verkauf Waffen u. Munition

- Vernichtung
- Dekoumbau
- Sammlungsauflösungen
- Erbwaren • Verwahrung
- Lehrgänge nach §32 SprengG. und §7 WaffG.

WAFFEN WINTER
61184 Karben
Tel. 0 60 39 / 37 74
mail@waffen-winter.de

Pulverfüller, Ladepresse, E-Teile für Garand u. VZ 52/57, Schießriemen (original) für Schwedenmauser, ZF-Schiene für Martin UHR
Christoph Riedel
Tel. 0175/5025079

!/-

Verkaufe:

Bockdoppelflinte Modell „Fulgur“ Kaliber 12/70, NP 1.490,- € für 500,- €. Die Waffe ist in einem sehr guten Zustand. Fotos und weitere Informationen gerne per E-Mail.
Wolfgang Troll
E-Mail: karin-troll@t-online.de

!/-

Langwaffen:

H&K SL6 kal.223 REM mit original H&K Spannmontage und ZF-TASCO 10-40x50 Abs. DOT, Preis 950,- €. Schwedenmauser M38 kal. 6.5x55, Bj. 1941, spiegelblanker Lauf, Züge u. Felder scharfkantig, Preis 190,- €. Perumauser Model 1935, Hersteller FN, kal. 7,65 Arg., dieses Gewehr befindet sich in einem außergewöhnlich gutem Zustand, kein Rost, super Lauf, blank, Züge u. Felder scharfkantig, minimale Gebrauchsspuren an der ganzen Waffe, Preis 220,- €.

Kurzwaffen:

Walther P1 kal. 9mm Para, nummergleich

außer Magazin, Lauf blank, Züge u. Felder scharfkantig minimale Gebrauchsspuren, Preis 220,- €.

Alle Waffen in einem sehr guten gepflegtem Zustand. Außerdem verkaufe ich günstig Wiederladezubehör für SL6 und Perumauser. Bitte rufen Sie mich bei Fragen an. Jürgen Hippenstiel
Tel. 02751/3557 ab 18.30 Uhr oder Mobil 0151/70107293.

!/-

Verkaufe wegen Kaliberwechsel/Überbestand folgende Munition:

150 Schuß „DAG“ Plastik-Training Übungspatronen (blau) Kaliber .308 Winchester (7,62x51), Dynamit Nobel-Troisdorf, Munition ist schon älter, datiert 1989, Karton 50 St. 10,- €
100 St. 9x19 Luger von S&B
Zuverlässige Präzision, kein Aufpilzen und geringe Laufverschmierung.
Pro Packung = 25 Patronen. 6,- €
100 St. Wiederladbar, Sellier & Bellot 8x57 IS Geschoss 12,7 g / 196 gr - Büchsenpatronen - 50 St. für 25,- €
150 St. Surplus 7,62x39 Patronen Schönebeck, 10 Schuss Packung für 2,50 €
200 Hirtenberger Patronenhülsen, Messing, Kaliber .38, Special mit Boxerzündung! Die Hülsen haben noch die sehr gute Qualität aus den 80er Jahren, ideal zum Wiederladen, einmal geschossen, Packung 50 St. 5,- €. Mobil: 0151/21764642
E-Mail: windolph1@gmx.de

Henke ✓Optik ✓Reinigung
✓Waffen ✓Wiederladen

RIFLEREST



**variabel
robust
zuverlässig**

www.henke-online.de
Postfach B1141 • 49753 Werlte • Tel.: 05951/9599-0



SONDERGRÖSSEN

für Ihre gewerblichen Anzeigen
in der VO sind möglich.

Sprechen Sie uns einfach an
und lassen sich beraten.

Zwei starke Marken bei Frankonia

Alle Artikel außer Nr. 4 und 5:

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbsberechtigung.

Bitte Erwerbsberechtigung mit einsenden.

1 CZ 75 SP-01 Shadow „Mamba“

Kaliber 9 mm Luger. Das bekannte Pro Tuning Modell ist durch die Verwendung von eingesparten, original Tuningteilen aus dem offiziellen CZ-Programm ideal für das dynamische Schießen – für die Disziplin „IPSC Production“ zugelassen. Verwendete CZ-Tuningteile unter Mithilfe der Werksschützen des CZ Shooting-Teams entwickelt: Optimierter Federkit, verbesserter DA/SA-Abzug mit CZ Custom Hammer, griffige und schlanke Alu-Griffschalen aus dem CZ Custom-Shop. Kontrastreiche Visierung durch Hiviz-Korn mit roter Einlage. Magazinkapazität 18 Patronen. Lauflänge 120 mm, Gewicht 1,2 kg. Lieferung inklusive 2 Reservemagazine und Schussbild.

Nr. 147354-72

2 TOPSHOT COMPETITION

Faustfeuerwaffenpatronen

Matchpatronen, entwickelt für das präzise Scheibenschießen. Hochwertige Komponenten sind Garant für eine leistungsstarke Patrone. Messinghülse, Boxerzündung. Packungsinhalt 50 Stück.

Kaliber 9 mm Luger

8 g, Vlm.

Nr. 160513-72

Kaliber .45 ACP

14,6 g, Vlm.

Nr. 171543-72

3 TOPSHOT COMPETITION KK-Patrone

Target Standard Velocity .22 IfB.

Preisgünstig und damit ideal für Training und Wettkampf. Weich schießend, mit herausragender Präzision. Auf modernsten Maschinen unter Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien gefertigt. $V_0 = 326$ m/s, Geschossgewicht (Blei-Rundkopf) 2,6 g/40 grs. Inhalt 50 Stück.

Nr. 166449-72

4 TOPSHOT COMPETITION

Elektronischer Gehörschutz M3

Mit Stereoqualität in beiden Ohrkapseln. Umgebungsgeräusche werden verstärkt, die Mikrofone jedoch bei einem Lärmpegel über 85 dB innerhalb von Millisekunden abgeschaltet. Lautstärke getrennt regelbar. Betrieb über 4x AAA-Batterien, nicht im Lieferumfang enthalten.

Nr. 153543-72

5 TOPSHOT COMPETITION

Wettkampfgeschosse

Packungsinhalt 500 Stück. Das verkupferte „High-Speed“-Geschoss setzt Maßstäbe im Wiederladen. Geschossaufbau: Bleikern, Kupfermantel (Geschoss komplett ummantelt) und Spezialbeschichtung. Verminderte Laufabnutzung – keine Bleiemission (sauberer Schießstand) – höhere Präzision. Die CuHS-Geschosse dürfen laut DEVA-Gutachten auch auf Schießständen verschossen werden, auf denen Mantelgeschosse verboten sind. Sie vereinen die Vorteile der Mantelgeschosse (kein Anschmelzen von Blei am Geschossboden und keine Verbleiung des Laufes) mit denen der Bleigeschosse (laufschonend, präzise, geringer Rückstoß). Made in Germany.

Kaliber .356 (9 mm)

8,1 g/125 grs. Rd CuHS

Nr. 162386-72

9,4 g/145 grs. KS CuHS

Nr. 162390-72

Kaliber .452 (.45)

13,0 g/200 grs. SWC CuHS Nr. 162399-72



1
CZ 75 SP-01
Shadow „Mamba“

- professionell getunte CZ 75 SP-01 Shadow
- Wettkampfabzug und Alu-Griffschalen aus dem CZ Custom-Shop
- ideal für die IPSC Production Class

TOPSHOT COMPETITION

2

Faustfeuerwaffenpatronen



3

KK-Patronen



- weiches Schussverhalten
- hervorragende Präzision
- besonders preisgünstig
- ideal für Training und Wettkampf



4

Elektronischer Gehörschutz M3

Präzision für
Anspruchsvolle

5
Wettkampf-
geschosse



Die gesamte Vielfalt von Pro Tuning
und TOPSHOT Competition unter
www.frankonia.de

Verkauf über den Frankonia Versandhandel und in unseren Filialen

Telefon 0180 / 5 37 26 97*

Telefax 0180 / 5 37 26 91*

* 14 Cent/min. aus dem Festnetz / Mobilfunk max. 42 Cent/min.

Jagd, Ausrüstung und Markenmode:

Berlin • Düsseldorf • Erfurt • Hannover • Kassel • Köln
Magdeburg • München • Nürnberg Stuttgart • Würzburg

Jagd und Ausrüstung:

Bexbach • Bielefeld • Buchholz i. d. N. • Darmstadt
Dortmund • Freiburg i. Br. • Mülheim-Kärlich • Neu-Ulm
Reiskirchen • Sanitz • Straubing • Stuhr-Brinkum

FRANKONIA

www.frankonia.de





Modell 686 Target Champion

Der populärste Scheibenrevolver, welcher in den meisten Großkaliber-Revolverdisziplinen eingesetzt werden kann. Kaliber .357 Magnum, L-Rahmen, 6" Lauf (15,24 cm), RB, GB, AS, FL, TT, NILL "Match Master"-Holzgriff, Trommelkapazität: 6 Patronen, Gewicht: 1.305 g, LPA Matchvisierung TXT01-07 mit Scheibekorn, breitem Sport-Hahn und Sportabzug. Art.-Nr. 8950257

1.391,- €



Modell 629 Classic Champion, Kaliber .44 Magnum

Der Scheibenrevolver in .44 Magnum 6 1/2"-Lauf (165 mm), Kaliber .44 Magnum, Trommelkapazität: 6 Patronen in ungefluteter Trommel, Gewicht: 1390 g, Finish: Stainless Steel matt, N-Rahmen, Round Butt, LPA Matchvisierung TXT01-07 mit Scheibekorn, Sporthahn und Sportabzug, Nill Match-Master Griff. Art.-Nr. 8950726

1.604,- €



Modell 686 SSR

Der "Stock Service Revolver" - die optimierte Ausführung des populären S&W M686 mit futuristischem Laufprofil! Kaliber .357 Magnum, L-Rahmen, 4"-Lauf (10,16 cm), RB, AS, GB, Combat-Holzgriff, Gewicht: 1.085 g, Trommelkapazität: 6 Patronen, gefedertes, daher rasch auswechselbares, rot eingelegetes Rampenkorn, Finish: Stainless Steel, matt-glasperlengestrahlt, um störende Lichtreflexe zu vermeiden. Art.-Nr. 8950020

1.430,- €



Modell 686 Distinguished Combat Magnum 2 1/2"

Kaliber .357 Magnum, 2 1/2" Lauf (6,35 cm), L-Rahmen, Standardmodell in rostträger Ganzstahlausführung, Trommelkapazität: 6 Schuss, Finish: seidenmatt-glänzend, Gewicht: 984 g, verstellbare Standard-Visierung mit rot eingelegetem Rampenkorn. Der M686 auf L-Rahmen-Basis gehört zu den populärsten .357 Magnum-Revolvern, der sich durch hohe Präzision und Zuverlässigkeit auszeichnet und welcher der Dauerbelastung mit harten .357 Magnum-Patronen gewachsen ist. Art.-Nr. 8950208

1.203,- €



Modell M&P 9

Der Verkaufsschlager aus den U.S.A. - die moderne Dienst- und Gebrauchspistole mit Polymer-Griffstück und Schlagbolzenschloss! Kaliber 9 mm Luger, 4 1/4"-Lauf (10,47 cm), Magazinkapazität: 17 + 1 Patronen, Gewicht: 790 g, auswechselbare Griff Rücken in drei Größen: Small, Medium und Large, starre 3-Punkt-Visierung. Diese Pistole ist u.a. beim Los Angeles County Sheriff's Department (LASD) offiziell eingeführt und daher u.a. für die Disziplinen Dienstpistole 1 und 2 des BDMP zugelassen! Art.-Nr. 8950690

833,- €

Verkauf nur an Berechtigte.